

STUTTGART

7. – 10. NOVEMBER

**BUNDES
SATTLER
TAGUNG**

2024



BVFR

Bundesverband
Fahrzeugausstattung
und Reitsportausrüstung e.V.



Bundessattlertagung
7.-10. November 2024
Maritim Hotel Stuttgart
Seidenstraße 34, 70174 Stuttgart
www.maritim.de/de/hotels/deutschland/hotel-stuttgart/

Organisation
Bundesverband Fahrzeugausstattung
und Reitsportausrüstung e.V.
Birnauer Str. 16, 80809 München

Telefon +49 (0)800 2837 333
oder 0800 BVFR 333
Fax +49 (0)89 3079 7935
E-Mail mail@bvfr.org
Web www.bvfr.org



BUNDES SATTLER TAGUNG

2024



Seite 3	Grußwort von Niels Brandt
Seite 7	Programm
Seite 12	Landeshauptstadt Stuttgart / Tagungsadressen
Seite 18	BVFR: Vorstand und Ausschüsse
Seite 19	BVFR: Bericht aus der Geschäftsstelle 2024
Seite 21	(Fehlender) Mutterschutz für selbstständige Unternehmerinnen
Seite 25	BVFR-Zertifizierung: Reitsportsattlermeister*****
Seite 28	Meisterkurs 2024: Profis rund ums Leder
Seite 30	SCYTHIA – Ein Sattelsystem, das neue Wege geht
Seite 35	Praxistipp: Heckscheibe kleben (k)eine Notlösung?
Seite 40	Portrait: Wie Frank Peter die perfekte Verbindung zwischen Reiter und Pferd schafft
Seite 43	Firmenjubiläum Sattlerei Spies: Noch echte Handarbeit
Seite 46	Jungmeister-Jubiläum
Seite 48	Aktiv-Workshop Seilerei
Seite 51	Aktiv-Workshop Boot
Seite 53	Vormerken! Workshops und Seminare 2025
Seite 55	Berichte aus der Sachverständigentätigkeit
Seite 58	Website Relaunch
Seite 59	Herzlich Willkommen! Neue Mitglieder im BVFR
Seite 61	BVFR Aufnahmeantrag
Seite 70	BVFR Liste der Mitglieder
Seite 72	BVFR Jungmeisterkreis
Seite 75	BVFR Sachverständige und Ausbilder
Seite 76	BVFR Förderer & Zulieferfirmen
Seite 79	Impressum
Seite 80	Liste der anzeigenden Firmen

Stuttgart Schloßplatz

© SMG Stuttgart Marketing GmbH - Sarah Schmid



- ✓ Cabrioverdecke
- ✓ Innenhimmel
- ✓ Persenninge
- ✓ Autoteppiche
- ✓ Zubehör



Cabrioverdecke

originale Qualität | perfekte Passform | kompetenter Kundenservice

Produktion in Deutschland | Über 30 Jahre Erfahrung am Markt | Hauseigene Sattlerei für Cabrioverdecke | Anspruchsvolle Qualität der Materialien | Internationale Stammkunden | Weltweit erster Hersteller mit computergesteuertem Zuschnitt für Verdecke



EUROTOP GmbH & Co. KG
(vormals HÄRTEL Cabrioverdecke)

☎ Kompetente, qualifizierte und ausführliche Beratung
am Telefon Mo. - Fr. 08:00 Uhr - 17:00 Uhr
Tel +49 (0) 7022 - 9 32 32 - 0

📍 Benzstraße 2, 72636 Frickenhausen, Deutschland

🏠 www.verdeck.de | www.eurotop.de
✉ info@eurotop.de

📷 www.instagram.com/eurotop.de

📘 www.facebook.com/cabrioverdecke

☰ Angebotsanfragen und Bestellungen telefonisch
via Onlineshop, E-Mail oder WhatsApp möglich

Grusswort

Liebe Kolleginnen und Kollegen, Mitglieder des BVFR,
Gäste, Lieferanten und Unterstützer des Sattlerhandwerks,



HERZLICH WILLKOMMEN in Stuttgart, der Landeshauptstadt von Baden-Württemberg mit dem einzigen zoologisch-botanischen Garten in Deutschland. Unser Tagungshotel in diesem Jahr ist das HOTEL MARITIM, zwischen der Universität und dem Kultur- und Kongresszentrum Liederhalle gelegen. Es ist die 35. Bundessattlertagung und zugleich die 17. Bundessattlertagung des BVFR!

Für mich persönlich schließt sich hier in Stuttgart mit dem Hauptsponsor **EUROTOP VERDECKE** ein kleiner Kreis. Während heute Philipp Härtel das Unternehmen leitet, durfte ich vor 24 Jahren auf einer Sattlertagung in Rostock, abends im Brauhaus »Zum alten Fritz« seinen Vater kennenlernen. Ausschlaggebend dafür war ein Anruf und die Einladung von Heiko Wendt, den ich in meiner Zeit in Hamburg von 1990 bis 1995 in der Sattlerei Weinhold Inh. H.-J. Kroll kennengelernt habe.

Während der Begrüßungsrede des damaligen Obermeisters der Innung war ich felsenfest davon überzeugt: »Das hier ist nichts für mich« – und das lag nicht an den damaligen Organisatoren Manfred Hacker und Lothar Sievert.

Zwei Jahre später kam wieder ein Anruf von Heiko Wendt

und die Frage: »Bist du in Bochum dabei?« Kein Mitglied der Innung, also auch keine Einladung, dennoch war ich dabei. Bochum hat meine Ansicht, meine Meinung gedreht. Zu Hause angekommen war ich von der Sattlertagung, den Teilnehmern, den Gesprächen einfach nur begeistert. Mein Fazit: Da muss ich im nächsten Jahr wieder hin. Impressionen aus Starlight Express im Hotel während einer Sattlertagung, mehr geht nicht. Organisatoren waren Elke und Norbert Klein, ich denke oft daran zurück. Von da an habe ich keine Sattlertagung mehr verpasst und damit schließt sich für mich der Kreis nach 24 Jahren in Stuttgart, in Frickenhausen bei **EUROTOP VERDECKE**, ehemals **HÄRTEL CABRIO VERDECKE**.

Der offizielle Tagungsbeginn ist wie immer Freitagmittag, inoffiziell beginnt die Tagung jedoch schon seit Jahren am Donnerstag, in diesem Jahr mit der SAB-Naht-Zertifizierung und Nachschulung nach fünf Jahren. Mit der Nachschulung ist es wie mit der Garantie beim Auto: Wenn man diese nicht verlängert, erlischt sie. Ich kann nur jedem empfehlen, wer die SAB-Naht-Zertifizierung gemacht hat, sollte auch das Angebot der Nachschulung wahrnehmen.

Bevor es offiziell am Freitag mit der Mitgliederversammlung und den Fachthemen für Fahrzeug- und Reitsportsattler weitergeht, tagen am frühen Morgen die Sachverständigen mit einem öffentlichen Teil, in dem jeder Tagungsteilnehmer seine Fragen stellen und zuhören kann. Gleich im Anschluss folgt die Sitzung des **BBA**, während zeitgleich in Gruppen die Besichtigung der Firma **FRIEDRICH BINDER GMBH** stattfindet. An dieser Stelle ein DANKE-SCHÖN! an Alexander Unsel und seine Mitarbeiter, dass sie uns diese Möglichkeit angeboten haben, die sehr gerne angenommen wird, wie die Anmeldungen zeigen. Anschließend beginnt mit der Mitgliederversammlung der offizielle Teil der Tagung, gefolgt von einer Kaffeepause und Fachvorträgen. Einer davon zum Thema Leitern, welches wir im nächsten Jahr 2025 in Leipzig in Zusammenarbeit mit der BG in einem Seminar mit Zertifikat anbieten. Den Abend lassen wir anschließend im fußläufig gelegenen Wirtshaus Lautenschläger ausklingen.

Am Samstagmorgen stehen für die Fahrzeug- und Reitsportsattler Busse bereit. Die Fahrzeugsattler fahren zu Philipp Härtel und seinem Team der Firma **EUROTOP VERDECKE** um die Produktion / Sattlerei zu besichtigen und Wissenswertes rund um das Thema Cabrio-Verdecke zu erfahren. Bevor es für sie zurück ins Hotel geht, gibt es einen Zwischenstopp, mit einer Führung im Mercedes-Benz-Museum.

Die Reitsportsattler zieht es in diesem Jahr auf das Gestüt nach Marbach und werden dort

von dem Sponsor **FIRMA ZEITLER - FREIZEIT UND SPORT** unterstützt. Auch hierfür ein großes DANKESCHÖN!!

Ein Festabend mit DJ – kein Brauhaus, kein Schiff oder Ähnliches – war der Wunsch der jüngeren und neuen Vorstandsmitglieder und Fachobleute. Die Gemeinschaft, die Atmosphäre, der Austausch mit den Kollegen, Sponsoren und Lehrern sei einfach besser an solch einem Abend, so die Aussagen.

Vor einigen Wochen hatte ich ein Telefonat mit einem langjährigen Unterstützer und Sponsor des BVFR. Irgendwann kam das Thema Festabend auf, der ja mal »Sattlerball« hieß, und damit auch die Kleiderordnung. Ein sehr schwieriges Thema, nicht weil ich zum Teil seiner Ansicht war, viel mehr aber, weil der Vorstand es niemandem vorschreiben kann. Es sei denn, die jüngeren und neuen Vorstandsmitglieder und Fachobleute sind für eine entsprechende Regelung. Es muss nicht das »kleine schwarze« oder der »Anzug mit Krawatte« sein, aber »Jesuslataschen« und »Achselshirts« und Ähnliches, wie es bereits in der Vergangenheit vorgekommen ist, gehen auch nicht.

Die folgenden Sätze, habe ich von meinem Vorgänger Roland Steiner übernommen. Warum? Weil es so ist, wie er es geschrieben und beschrieben hat. Da gibt es nichts zu ändern oder hinzuzufügen:

Gefällt Ihnen unsere Bundesfachtagung? Dann werben Sie bitte für uns bei den Kollegen, die

nicht dabei sind. Falls Sie Wünsche oder Anregungen haben, sprechen Sie mich oder ein Vorstandsmitglied in den nächsten Tagen direkt an. Wir haben es nicht immer leicht, populäre Themen zu finden, bitte helfen Sie uns und teilen Sie uns auf dem ausliegenden Fragebogen mit, welche Themen Sie interessieren. Falls Sie auch Tipps und Tricks für Ihre Kollegen haben – schön, wenn Sie uns dieses Wissen auf der nächsten Tagung zur Verfügung stellen, davon lebt unsere Sattlergemeinschaft. Sie wissen, Referenten wird die Tagungsgebühr erlassen.

Eine solche Tagung auszurichten erfordert eine Menge Vorbereitung und Beistand. An dieser Stelle möchte ich allen, die zum Gelingen dieser Fachtagung beigetragen haben mein herzlichstes Dankeschön für ihre Mühe aussprechen. Einen riesigen Dank auch an unsere Sponsoren für die finanzielle und fachliche Unterstützung. Ebenso an die Redaktion und die Inserenten dieses Tagungshefts, die uns jedes Jahr treu unterstützen.

Ich wünsche uns allen eine erfolgreiche Tagung, viele bleibende Eindrücke und Informationen.

An dieser Stelle nochmal ein DANKESCHÖN! an Dich, Roland, für das, was Du in Deiner Amtszeit als Präsident für den BVFR getan und geleistet hast.

*Niels Brandt
BVFR-Präsident*

Lederkauf ist Vertrauenssache

Unser Handeln ist geprägt von
Verlässlichkeit, Fairness & Ehrlichkeit



LEDER REINHARDT
GERMANY

Unsere Identität

Wir sind ein deutscher
Ledergroßhandel
mit internationalem Anspruch.

Unser Ziel ist es,
Herausragendes zu leisten
und
Herkömmliches zu verbessern,
um unseren Kunden
überlegene Lösungen zu bieten.

Ihr Partner für Leder aller Art



Leder Reinhardt GmbH

An der Urfall 3

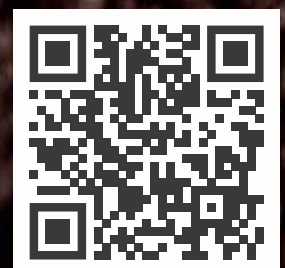
D-72793 Pfullingen

Tel.: +49 (0) 7121 9752-0

Fax: +49 (0) 7121 9752-99

service@leder-reinhardt.de

www.leder-reinhardt.de





GERTI BONGARTZ

Käfer-Holz

Ihre Ansprechpartnerin
für Cabrio-Verdeckteile

Schönfelder Str. 16a
53819 Neunkirchen-Seelscheid

Fon: +49 2247 9159246

Fax: +49 2247 9159248

Mobil: +49 173 5212848

info@kaefer-holz.com

www.kaefer-holz.com

**Verdeckholzteile,
Dichtungen und mehr**
für VW Käfer, Karmann Ghia,
Golf I, Saab 900, Porsche 356,
Mercedes, VW Bus und andere

seit 1900



Hochwertige Beschichtungen Made in Germany

KUNSTLEDER • FOLIEN • KASCHIERUNGEN



Boote und Yachten



Wohnen und Objekt



Automobil / Oldtimer



Kleinlederwaren



Vowalon Beschichtung GmbH

Bahnhofstraße 46 • D - 08233 Treuen

Tel.: +49 (0) 37468 / 60 - 0

info@vowalon.de • www.vowalon.de



Programm

Tagungsort



Maritim Hotel Stuttgart

Seidenstraße 34, 70174 Stuttgart

Tel.: 0800 33 83 711

E-Mail: info.stu@maritim.de

www.maritim.de/de/hotels/deutschland/hotel-stuttgart/

Donnerstag, 07. November 2024

Fachseminar Fahrzeug

11:00–17:00 Uhr

SAB-Naht-Zertifizierung

Mindestteilnehmerzahl: 4 Personen.

Nur für BVFR-Mitglieder. Bitte beachten Sie die Zulassungsanforderungen.

Seminargebühr: 345,- €

in Verbindung mit Tagungsanmeldung 315,- €

Ort: Raum Bonn

Fachseminar Fahrzeug

15:00–17:00 Uhr

Verlängerung der SAB-Naht-Zertifizierung

5 Jahre nach Zertifizierung notwendig.

Nur für BVFR-Mitglieder, die den Vertrag zur Verbandsempfehlung unterschrieben haben.

Seminargebühr: 199,- €

in Verbindung mit Tagungsanmeldung 169,- €

Ort: Raum Bonn

Freitag, 08. November 2024

Besichtigung Friedrich Binder GmbH

9:00–12:00 Uhr

Führung durch die Geschäftsräume der Firma Friedrich Binder GmbH

Start alle 30 Minuten

Ort: Friedrich Binder GmbH
Wagnerstr. 34, 70182 Stuttgart

Tel.: 0711 245 005

Individualanreise



Sachverständige im Sattlerhandwerk

8:30–9:30 Uhr

Verschiedene Themen

Austausch zu verschiedenen Themen.

Nur für Sachverständige im Sattlerhandwerk

Im Anschluss:

Sachverständigen-Sprechstunde

Sie fragen – Sachverständige antworten

Ort: Raum Maritim

Freitag, 08. November 2024

Offizieller Tagungsbeginn

12:30 Uhr
Mittagsimbiss

Ort: Restaurant Rotisserie

13:30 Uhr
Begrüßung

Ort: Raum Maritim

BVFR

13:45–15:30 Uhr
Mitgliederversammlung des BVFR

Stimmberechtigt sind nur Mitglieder des BVFR.
Die Tagesordnung wird gesondert an die Mitglieder versandt.

Ort: Raum Maritim

im Anschluss Kaffeepause in der Kaffeepausen-Lounge

Vorträge

16:00– 17:30 Uhr
Fachvorträge für alle

- ▶ E-Rechnung-Aufklärung und Pflichten
- ▶ Arbeitssicherheit Leitern – Was ist zu beachten
- ▶ Relaunch BVFR-Webseite – Vorstellung
- ▶ Kundenaufklärung und Gewährleistung

Ort: Raum Maritim

Abendprogramm

18:30 Uhr
Glühweinempfang

Im Anschluss gemeinsamer
Fußmarsch (ca. 1 km) zum
Wirtshaus Lautenschlager

Ort: Hotelfoyer

19:15 Uhr
**Schwäbische Küche im
Wirtshaus Lautenschlager**

Zieladresse:
Lautenschlagerstraße 24
70173 Stuttgart
Tel : 0711 252 412 60

Danach Abend zur freien Ver-
fügung, Individualrückkehr zu
Fuß, mit ÖPNV / Taxi



Hinweis zum Begleitprogramm

Wir werden auch in diesem Jahr kein fixes Begleitprogramm organisieren. Sie erhalten an der Infotheke ausgearbeitete Vorschläge für individuelle oder gemeinsame Aktivitäten.



E+H
ELSEN+HEMER
BETRIEBE GMBH

IHR SPEZIALIST FÜR **SATTLER- UND POLSTEREIBEDARF**

- + Polsterstoffe
- + Oldtimerpolstermaterialien
- + Teppiche / Teppichsätze
- + Sattlerei- und Polsterzubehör
- + Fahrzeuginnenausstattungen
- + Leder / Kunstleder
- + Monteiro Fabrics Kunstleder
- + Alcantara®
- + Befestigungsmaterialien
- + Morbern® Kunstleder
- + Bootspersennungstoffe
- + Planen / Folien
- + Dinamica®
- + Stamskin Top®
- + Sitzkerne / Sitzheizungen
- + Cabrioverdecke (Robbins)
- + Gummiprofile / Formteile
- + Klebstoffe

ALCANTARA®

BOSTIK

Gütermann

HAARTZ

ROBBINS
AUTO TOP, LLC

YKK

VOWALON

AMANN
GROUP

DICKSON®

MORBERN
EUROPE
COATED FABRICS
BY POLINA

KAI

SABA

skai®

VELCRO

MONTEIRO
Fabrics

Kurfürstenstraße 49
D-60486 Frankfurt am Main
Tel: +49 (0) 69 / 24 77 49 - 0
Fax: +49 (0) 69 / 24 77 49 - 30

Breslauer Straße 7 - 9
D - 35325 Mücke-Merlau
Tel: +49 (0) 64 00 / 91 32 - 0
Fax: +49 (0) 64 00 / 91 32 - 29

info@elsen-hemer.de
www.elsen-hemer.de



*So individuell, wie
Deine Kunden!*



Gerne stehen wir Dir mit Rat und Tat zur Seite:
Zeitler Sport & Freizeit
Buchholzer Str. 17
41844 Wegberg
www.massimo-sattel.de
info@massimo-sattel.de
+49 (0)2431 - 980606

Samstag, 09. November 2024

8:45 Uhr

**Abfahrt der Busse »Reitsport«
bzw. Fahrgemeinschaften ab Hotel**

Treffpunkt: Hotelfoyer

Reitsport

10:00–16:30 Uhr

**Vorträge und Workshops auf dem
Haupt- und Landgestüt Marbach**

Zieladresse: Gestütshof 1, 72532 Gomadingen

10:00 Uhr:

Gestütsführung
im Anschluss Kaffeepause

11:30 Uhr:

Vortrag Firma Zeitler: »Massimosättel und deren
Anpassung als Alternative für barocke Pferde«

13:00 Uhr:

Mittagsimbiss

14:00 Uhr:

Praxis: Sattelanpassung in der Reithalle

16:30 Uhr:

Rückfahrt zum Hotel in Fahrgemeinschaften



8:15 Uhr

**Abfahrt der Busse »Fahrzeug«
bzw. Fahrgemeinschaften ab Hotel**

Treffpunkt: Hotelfoyer

Fahrzeug

9:15–13:15 Uhr

**Werksführung, Vorträge und Workshops
bei EUROTOP GmbH & Co. KG**

Zieladresse: Benzstr. 2, 72636 Frickenhausen

9:15 Uhr:

Begrüßung durch Philipp Härtel: Historie,
Sortiment, Bestell- und Rücksendeprozesse

10:00 Uhr:

Produktionsbesichtigung
dazwischen Kaffeepause

11:00 Uhr:

Vorträge zur Produktion und Montage von
Cabrioüberdecken

12:00 Uhr:

Fragen und Antworten zu Überdecken,
im Anschluss Mittagsimbiss

13:15 Uhr:

Abfahrt der Busse zum Mercedes-Benz Museum

14:00–17:30 Uhr

Mercedes-Benz Museum

Besichtigung und Führung in Gruppen

17:30 Uhr: Rückfahrt der Busse zum Hotel



Abendprogramm

18:45 Uhr

Sektempfang

19:15 Uhr

Festabend der Sattler

Mit Abendbuffet, Tanz und Unterhaltung
bis 01:00 Uhr

Ort: Saal Maritim



1 / Maritim Hotel Stuttgart

Seidenstraße 34,
70174 Stuttgart
Tel.: 0800 33 83 711



2 / Friedrich Binder GmbH

Wagnerstr. 34
70182 Stuttgart
Tel.: 0711 245 005



3 / Wirtshaus Lautenschlager

Lautenschlagerstraße 24
70173 Stuttgart
Tel : 0711 252 412 60



4 / Landgestüt Marbach

Gestütshof 1
72532 Gomadingen
Tel.: 07385 9695 000



5 / EUROTOP GmbH & Co. KG

Benzstr. 2
72636 Frickenhausen
Tel.: 07022 932 320



6 / Mercedes-Benz Museum

Mercedesstraße 100
70372 Stuttgart
Tel : 0711 1730 000

Landeshauptstadt Stuttgart

»Herrgottsbscheißerle«, Stuttgarter Ballett, Bosch, Ritter Sport, Porsche, Otto Dix, Stihl, Le Corbusier, GinSTR, Kärcher, Kessler, Mercedes, Oskar Schlemmer, Fernsehturm, Wulle, Die Fantastischen Vier, Hugo Boss – diese Namen und viele mehr haben die Region Stuttgart geprägt und zu dem gemacht, was sie heute ist.

Auf einen Blick: Stuttgart Fakten

Lage: Südwestdeutschland

Bundesland:
Baden-Württemberg

Landeshauptstadt: Stuttgart, seit 1952 Regierungssitz des Landes Baden-Württemberg

Stadtwappen: Schild mit steigendem schwarzem Pferd in goldenem Feld

Oberbürgermeister:
Frank Nopper (CDU)

Einwohner: 610.459

Nationen: ca. 170

Bezirke: 23

Fläche: 207 km²

Höhe über N.N.:
207–549 Meter

Höchstes Bauwerk:
SWR Fernsehturm Stuttgart, 217 Meter

Gewässer: Fluss »Neckar«

Fußball: 1. Fußball Bundesliga, der VfB Stuttgart spielt in der MHP-Arena.

Der Name von Stuttgart leitet sich von einem Gestüt, dem »Stuotgarten«, her, welches Herzog Liudolf von Schwaben 950 n. Chr. gegründet haben soll. Zum Schutz des Stutengartens wurde das Alte Schloss errichtet, das seit 1949 Sitz des Landesmuseum Württembergs ist. Im Neuen Schloss residierten bis um die Mitte des 19. Jahrhunderts die württembergischen Könige. Heute beherbergt das Gebäude Ministerien der baden-württembergischen Landesverwaltung und Repräsentationsräume. Am Schlossplatz schlägt das Herz der baden-württembergischen Landeshauptstadt. Einmal um die eigene Achse gedreht, erschließt sich viel von dem, was die Stadt zu bieten hat: Ein Ensemble mittelalterlicher, barocker, klassizistischer und moderner Architektur, charakteristische Stuttgarter Höhenlagen, die Sicht auf Weinberge – und über allem thront ein Symbol Stuttgarter Erfindertums, der Fernsehturm.

Für Autofans

Die Region Stuttgart ist die Wiege des Automobils – und mit dem **Mercedes-Benz Museum** sowie dem **Porsche Museum** ein Mekka

für Automobilfreunde und -freundinnen aus aller Welt.

Das **Mercedes-Benz Museum** ist lebendiges Zeugnis der über 130-jährigen Geschichte des Automobils und der Marke Mercedes-Benz. Es zeigt Automobil- und Zeitgeschichte vom ersten patentierten Auto der Welt bis zum Wasserstofffahrzeug der Zukunft.

Im **Porsche-Museum** entführen über 80 Fahrzeuge in die Geschichte der Sportwagenschmiede. Weiteres Automobilhighlight ist die Motorworld Region Stuttgart in Stuttgart-Böblingen. Das Ensemble aus Designhotel, Veranstaltungsort und Ausstellung mobiler Klassiker bildet den stilvollen Rahmen für Aktivitäten rund um Oldtimer.

Geboren wurde der Fahrzeug-Pionier **Gottlieb Daimler** in Schorndorf im Jahr 1834 als Bäckerssohn. Das Geburtshaus dient heute als Museum und liefert einen persönlichen Blick in Daimlers Erfinderkosmos.

Für Kulturliebende

Das **Kunstmuseum** ist als 26 m hoher Glaswürfel ein Kunstwerk für sich. Es besitzt eine weltweit bedeutende Sammlung zu Otto Dix, darunter das »Bildnis der



Stuttgart: Blick vom Teehaus

Tänzerin Anita Berber« und das Triptychon »Großstadt«.

Der postmoderne Stirling-Bau der **Staatsgalerie** ist ein echter Hingucker auf der Kulturmeile. Als eines der meistbesuchten Kunstmuseen Deutschlands zählt es Oskar Schlemmers »Figurinen zum Triadischen Ballett« aus den frühen 1920er-Jahren und den vom Künstler noch persönlich eingerichteten Joseph-Beuys-Raum zu seinen Schätzen.

Die **Stuttgarter Weissenhofsiedlung** ist bedeutendes Zeugnis der Kunstbewegung Bauhaus. 1927 für die Werkbundausstellung »Die Wohnung« von 17 Architekten konzipiert, dürfen sich die beiden Häuser von Le Corbusier mit dem UNESCO-Weltkulturerbetitel schmücken.

Die **Staatstheater Stuttgart**, Europas größtes Dreispartenhaus, sind kulturelles Aushängeschild der Stadt. Die mehrfach ausgezeichnete Staatsoper Stuttgart setzt Impulse für das Musiktheater der Gegenwart, das Stuttgarter Ballett verbindet Freundinnen und Freunde des Tanzes mit großen Namen wie John Cranko

und Marcia Haydée, und das Schauspiel Stuttgart macht als eine der innovativsten Bühnen im deutschsprachigen Theaterraum von sich hören.

Als Geburtsstätte des deutschen Hip-Hops blickt die Region Stuttgart auf eine vielfältige und innovative Musikszene. Die jährlich stattfindenden jazzopen Stuttgart, das Musikfest Stuttgart oder die Ludwigsburger Schlossfestspiele sind herausragende Zeugnisse.

Für Genussmenschen

Das Gesicht von Stuttgart sind die Weinberge bis in die Innenstadt. Die Weinbauregion mit langer Tradition ist reich an großen »Wengertern«. Ihre Weine sind vielfach prämiert und treffen bei Weinliebhabenden und Fachpublikum den richtigen Geschmack. Ein Großteil dessen, was hier produziert wird, wird auch hier getrunken. Zum Beispiel in typischen »Besenwirtschaften«, temporären Weinstuben, in denen man richtig gut schwäbisch essen kann und nur eigener

Wein ausgeschenkt wird. Alles Wissenswerte über die Geschichte des Weinbaus macht das **Weinbaumuseum Stuttgart** erlebbar. Bodenständige schwäbische Küche und exquisite Sterneküche sind in der Region gleichermaßen zuhause. Maultaschen oder »Gaisburger Marsch« gehören zu den Klassikern der regionalen Gerichte. Für hochdekoriertes Fine Dining gibt es eine große Dichte an Sternerestaurants, alleine in Stuttgart acht, in der Region sogar 14. Die Tradition wird auch bei den alljährlichen Festen gelebt: Das **Cannstatter Volksfest** zählt mittlerweile zu den größten Volksfesten der Welt. Im Mittelpunkt stehen die großen Bierzelte der Stuttgarter Brauereien. Das **Stuttgarter Weindorf** und der **Fellbacher Herbst** sind nur zwei von vielen Weinfesten und in der Adventszeit finden zahlreiche, stimmungsvolle Weihnachtsmärkte statt.

Text: Stuttgart-Marketing GmbH,
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
www.stuttgart-tourist.de



HEYtex®

The Nature of Technical Textiles

vivatex

Höchste Qualität und technische Innovationen liegen seit jeher in unserer Natur. Mit LKW-Planen der Marke „vivatex“ setzen wir neue Maßstäbe für eine nachhaltigere Zukunft.

Mehr entdecken:
heytex.com



SUSTAINABLE
TEXTILES
by Heytex

Nachhaltige Logistik & Ressourcenschonung: Lkw-Planen mit recyceltem Grundgewebe reduzieren den CO₂-Ausstoß und sparen Ressourcen bei gleichbleibender Leistung.

 **TENCATE**
OUTDOOR FABRICS

A HEYTEX GROUP COMPANY

Mehr entdecken



www.tencateoutdoorfabrics.com

Individuelle Beschattung

The Freedom Collections

Vertriebspartner der
Heytex Gruppe
seit über 15 Jahren

HERMANN
MEYER
INDUSTRIEVERTRETUNG GMBH

Mehr entdecken



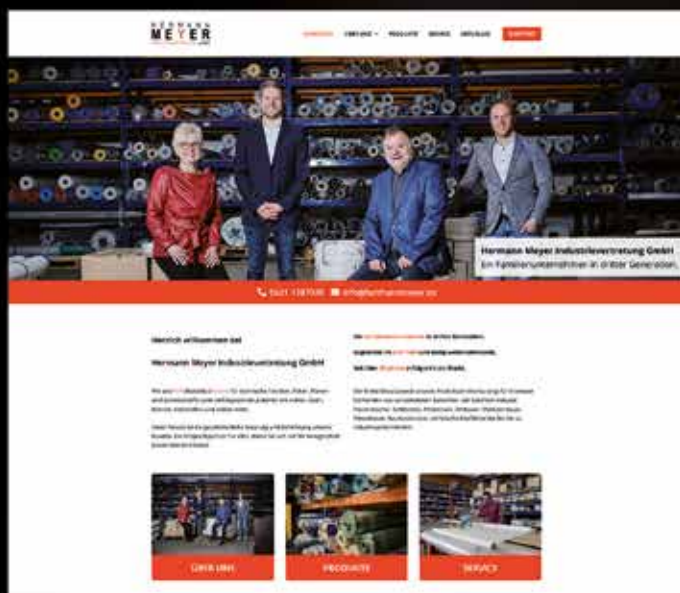
HERMANN MEYER

INDUSTRIEVERTRETUNG GMBH

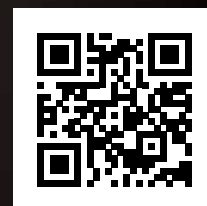
Ihr kompetenter Partner seit 1960



Unser Sortiment beinhaltet von Abspannhaken bis Zeltware fast alles für:
Sattler, Polsterer, Raumausstatter, Planenmacher, Segelmacher, Vorzelthersteller,
Markisenbauer, technische Konfektionäre, Werften, technischer Grosshandel



Besuchen Sie in unsere
neue Website!



www.hermannmeyer.de

Henleinstraße 5 · 28816 Stuhr-Brinkum
Tel. +49 (0) 421-17 87 97-0 · Fax +49 (0) 421-17 87 97 20
info@hermannmeyer.de · www.hermannmeyer.de

Bundesverband Fahrzeugausstattung und Reitsportausrüstung e.V.

Interessenvertretung – Weiterbildung – Vernetzung – seit 2007

Vorstand

Präsident

Niels Brandt
Tel. 0381 680 313
n.brandt@bvfr.org

Vizepräsident

Frank-W. Peter
Tel. 0271 48185
f.peter@bvfr.org

Mitglieder des Vorstands

Jennifer Martin
Tel. 0151 17269582
j.martin@bvfr.org

Karin Mutschler
Tel. 07586 920 1904
k.mutschler@bvfr.org

Philipp Ballas
p.ballas@bvfr.org

Ulrich Knoller
Tel. 08248 - 8889905
u.knoller@bvfr.org

Fachobmänner

Reitsport

Thomas Büttner
Tel. 0351 438 45300
t.buettner@bvfr.org

Fahrzeug

Matthias Mothes
Tel. 03768 685385
m.mothes@bvfr.org

Berufsbildungsausschuss (BBA)

Vorsitzender

Daniel Meenzen
Tel. 036691 52111
d.meenzen@bvfr.org

Mitglied im BBA

Matthias Mothes
Tel. 03768 685385
m.mothes@bvfr.org

Arbeitsgruppen

AG Reitsport

Frank-W. Peter
Tel. 0271 48185
f.peter@bvfr.org

AG Airbag

Lothar Gläser
Tel. 0211 503 241
l.glaeser@bvfr.org

AG Restaurierung

Matthias Mothes
Tel. 03768 685385
m.mothes@bvfr.org

AG Website

Jennifer Martin
Tel. 0151 17269582
j.martin@bvfr.org

AG Sachver- ständigenwesen

Lothar Gläser
Tel. 0211 503 200
info@sattler-
sachverstand.de

Karin Mutschler
Tel. 07586 920 1904
k.mutschler@bvfr.org

Stefan Seefeldt
jungmeister@bvfr.org

Jungmeisterkreis Sattler (JMK)

Stefan Seefeldt
Farina Fuest
André Meier
Linda Hayn
jungmeister@bvfr.org

Bericht aus der Geschäftsstelle 2024

**Wo die Wirtschaft wächst, ist sie im Wandel begriffen,
wo sie schrumpft, wird sie zum Wandel gezwungen.**

Hans-Jürgen Quadbeck-Seeger | 1939 | Deutscher Chemiker

Der BVFR vertritt die Interessen des Sattler- und Feintäschnerhandwerks in fachlichen, wirtschaftlichen, kulturellen und sozialen Belangen.

Wir informieren über neue Entwicklungen und organisieren Veranstaltungen wie Tagungen, Workshops und Weiterbildungen. Der BVFR bietet seinen Mitgliedern ein starkes Netzwerk mit spezialisierten Partnern.

www.bvfr.org

Geschäftsstelle München

Inge Hafner
Daniela Russo

Birnauer Str. 16
80809 München

Tel. +49 (0) 800 - 28 37 333
oder 0800 - BVFR333
Fax +49 (0) 89 - 30 79 79 35
Email: mail@bvfr.org

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

wir leben in herausfordernden Zeiten: Der Klimawandel und die daraus resultierenden Extremwetterlagen, weltweit kriegerische Auseinandersetzungen sowie eine schwächelnde Konjunktur fordern uns täglich aufs Neue. Doch trotz dieser schwierigen Rahmenbedingungen gibt es auch Gründe positiv in die Zukunft zu blicken.

Wir sind als Handwerker ein unverzichtbarer Teil der Wirtschaft, ohne uns geht es nicht. Das stärkt unser Sattlerhandwerk und gibt Sicherheit.

Konjunktur

Prognose 2. Halbjahr 2024: Der noch zum Jahresbeginn erhoffte Konjunkturaufschwung im Jahresverlauf 2024 zeichnet sich derzeit nicht ab. Der private Konsum entwickelt sich zwar positiv, aber mit schwächerer Dynamik als erhofft. Auch starke außenwirtschaftliche Impulse zur Belebung des Exports fehlen weiterhin. Unter diesen Vorzeichen schätzen auch die Handwerksbetriebe die Konjunkturentwicklung in der

zweiten Jahreshälfte 2024 eher verhalten ein. Bestenfalls lassen die Geschäftserwartungen der Betriebe auf eine stabile Seitwärtsbewegung der Handwerkskonjunktur – auf einem nun deutlich geringeren Niveau – hoffen. Aktuell ist nur von einem nominalen Umsatzplus von etwa ein Prozent im Gesamthandwerk auszugehen – real würden die Umsätze der Betriebe somit erneut sinken. Infolge der demografischen Entwicklung und des anhaltenden Arbeitskräftemangels dürfte der rückläufige Trend bei der Beschäftigungsentwicklung bis zum Jahresende 2024 Bestand haben. Aktuell ist von einem Rückgang der Beschäftigtenzahlen im Gesamthandwerk von etwa 1,5 Prozent im Jahr 2024 auszugehen.

Weiterbildung

Die Ausbildungszahlen im Sattlerhandwerk sind ein Lichtblick, da sie konstant sind, auch wenn es einen leichten Verlust im 1. Lehrjahr gibt. Insgesamt zeigen die Zahlen, dass die Bemühungen unserer Berufsorganisation um den Nachwuchs Früchte tragen. Darauf können wir stolz sein, denn in vielen anderen Branchen

herrscht ein deutlich größerer Ausbildungsnotstand.

Natürlich müssen unsere Anstrengungen weitergehen, daher unterstützen wir unsere Betriebe mit immer neuen Materialien und Flyern zur Nachwuchsgewinnung. Bei der Internationalen Handwerksmesse präsentierten wir auch dieses Jahr bei der Sonder- und Aktionsschau **YOUNG GENERATION** unsere Berufsbilder.

Ausblick

Die Zeiten erfordern aktuell viel Kraft. Trotz allem sollten wir den Mut und die Stärke haben, unsere Aufgaben als Sattler und Sattlerin zu erfüllen. Auch wir bilden das Rückgrat unserer Wirtschaft

und Gesellschaft. Mit einem Umsatz von 765,6 Milliarden Euro (2023) setzt das Handwerk mehr um als die vier DAX-Konzerne Volkswagen, Daimler, Allianz und BMW zusammen. Damit ist es nicht nur ein wichtiger Motor für Wachstum und Wohlstand in Deutschland, sondern stellt mit über einer Million Betrieben auch einen wesentlichen Teil des Mittelstands dar.

Auf diese Leistung können wir stolz sein.

*Es grüßen Sie herzlich
Ihre Inge Hafner und
Daniela Russo
BVFR Geschäftsstelle*

*Wir reproduzieren
Textilien für Fahrzeuge.
Ihr originales Stoffmuster
ist unsere Vorlage.*

*Wir weben Ihren Stoff neu.
Ab 10 m Bestellmenge.*

**Andrea Löffler
Textildesign**

Carl-Spengler-Straße 1
08451 Crimmitschau
tel 03762 7059777
kontakt@textildesign-loeffler.de
auto.textildesign-loeffler.de

(Fehlender) Mutterschutz für selbstständige Unternehmerinnen

Potentiale weiblicher Unternehmerinnen bleiben oft ungenutzt.

2012 gründete ich meinen Sattlereibetrieb. 2014 wurde meine Tochter geboren. Damals war ich 26 Jahre alt. Trotz Meisterkurs, Betriebsberatung der HWK und Eigeninitiative bei der Informationsbeschaffung war mir bis zum Zeitpunkt der späten Schwangerschaft nicht bewusst, dass es finanziell zum Desaster werden könnte.

Ich wollte arbeiten. Ich wollte so lange wie möglich den Kunden und Pferden zur Verfügung stehen. Bis kurz vor der Geburt arbeitete ich am Pferd und stand in der Werkstatt. Für mich damals eine Selbstverständlich- und auch eine finanzielle Notwendigkeit. Wenige Wochen nach der Geburt sobald es körperlich möglich, aber aus medizinischer Sicht alles andere als vernünftig war, fuhr ich wieder zu Kundenterminen und nahm mein Baby mit. Fokussiert arbeiten trotz Schlafmangel... Vermutlich können sich einige von euch darein versetzen. Aber es war finanziell notwendig. Denn ich hatte aufgrund der noch jungen Firma lediglich Anspruch auf den Mindestsatz Elterngeld in Höhe von 300 Euro. Hinzuverdientes wurde abgezogen. Obwohl mein Partner selbstverständlich mit für meinen Lebensunterhalt aufkam, waren



Sattlermeisterin Karolin
Werkmeister hat jede freie Minute genutzt, um in der Werkstatt zu arbeiten – manchmal hat es sich kaum gelohnt, die Jacke auszuziehen.

ohne zusätzliches Einkommen meine Lebenshaltungskosten und die betrieblichen Fixkosten nicht gedeckt. Nennenswerte Ersparnisse waren nach eineinhalbjährigem Bestehen des Betriebes keine vorhanden.

Die (private) Krankenversicherung zahlte einmalig für den gesamten Zeitraum der Einschränkungen 280 Euro – nein, ich habe keine Null vergessen. Ein Krankentagegeld wurde trotz Versicherung mangels »Krankheit« nicht gezahlt. Übrigens auch nicht, als ich wegen der extremen schwan-

gerschaftsbedingten Übelkeit ca. acht Wochen so gut wie gar nicht arbeiten konnte. Nebenbei bemerkt – reine Morgenübelkeit ist ein Märchen.

Im Gespräch mit Kolleginnen stellte sich heraus, dass die Betriebsaufgabe leider durchaus manchmal eine Option ist. Für andere Handwerkerinnen war Abtreibung die Lösung...

Ich bin noch heute traurig, nicht mehr Zeit mit meinem Kind gehabt zu haben. Und ohne dass mein damaliger Partner finanziell ausgeholfen hätte, bestünde der Betrieb womöglich nicht mehr.

Gleichberechtigung

Mangelhafte Chancengerechtigkeit und fehlender Mutterschutz für selbstständige Unternehmerinnen hemmen das Wirtschaftswachstum. Mangels grundlegender finanzieller Absicherung sind selbstständige Frauen in der Wirtschaft unterrepräsentiert. Denn tatsächlich gibt es eine Gesetzeslücke, auf die die Tischlermeisterin Johanna Röh 2022 durch eine Petition aufmerksam gemacht hat. Warum das vorher nicht gemacht wurde? Vermutlich weil nach der Doppelbelastung aus Kind und Betrieb jede Selbstständige froh gewesen

ALLENSBACH-STUDIE, 2024:

- ▶ 75% der befragten Frauen und 81% der Männer sehen erhöhte Schwierigkeit in der Vereinbarkeit von Beruf und Familie für selbstständige Frauen.
- ▶ 44% der Befragten haben weder von den bestehenden Angeboten der freiwillig gesetzlichen noch der privaten Krankenversicherungen gehört.
- ▶ Es besteht also eine deutliche Informationslücke, denn nur 20% der selbständigen Frauen fühlen sich (sehr) gut über Unterstützung beim Mutterschutz für Selbständige informiert, 76% wünschen sich wenigstens eine weitere Information zum Thema.

www.ifd-allensbach.de/fileadmin/IfD/sonstige_pdfs/Mutterschutz_Selbstaendige_Bericht_fin.pdf

▶ Laut MdB Gitta Connemann (Mittelstands- und Wirtschaftsunion) will die Bundesregierung auf Grundlage der Studie nun eine „Ideen-sammlung“ anfertigen, die Widersprüche und Bedarfe der Betroffenen analysiert.

WEITERE QUELLEN, INFOS UND INITIATIVEN

- ▶ <https://www.bundestag.de/familie>
- ▶ Mailverkehr mit MdB Gitta Connemann /CDU
- ▶ Bündnis Mutterschutz für Selbständige: mutterschutz-fuer-selbststaendige.de/
- ▶ Instagram: Johanna Röh, Tischlermeisterin
- ▶ Mutterschutz für Alle! e.V.
Auf dem Boll 17, 49594 Alfhausen
Netzwerk und Online-Treffen für Betroffene
verein@mutterschutzfueralle.de
- ▶ Siehe auch Beitrag im Tagungsheft 2023, 52–58:
Betrieb oder Kind – oder beides?

**SCHIEFE BILDER**

Unter dem Label »Unternehmerin mit Kind« findet man vielfach Stockfotos wie diese – wie absurd diese Bilder sind, muss man weder angestellten noch selbständigen Eltern erklären. Dennoch scheint der Gesetzgeber davon auszugehen, dass selbständige Mütter die Sorge um Kind und Betrieb auch ohne Unterstützung locker in den Griff bekommen.



war, es überstanden zu haben. Dann noch Kapazitäten für dieses Engagement aufzubringen ist schwer zu realisieren.

Im Gegensatz zu Schwangeren im Angestelltenverhältnis besteht für Selbstständige keine Regelung. Für sie gibt es kein gesetzliches Beschäftigungsverbot von mindestens 14 Wochen, das sie und ihr Baby schützt. Finanzielle Regelungen und Schutzfristen nach dem Mutterschutzgesetz gibt es nicht. Die Elterngeldregelungen bilden die Lebensrealität von Selbstständigen nur unzureichend ab. Angestellte haben es da besser. Für sie beginnt die bezahlte Auszeit laut Mutterschutzgesetz in der Regel sechs Wochen vor der Entbindung und endet acht Wochen danach. Neben dem Mutterschaftsgeld, das die Krankenkassen zahlen, stockt der Arbeitgeber die Zahlung bis zum bisherigen Nettogehalt auf.

Für Handwerkerinnen greifen diese Regelungen nicht – wie auch nicht für andere Selbstständige. Allerdings haben werdende Mütter im Handwerk überproportional viel mit Staub, Lärm, Erschütterungen, Gasen, Dämpfen und hohen Temperaturen zu tun. Der Schutz wäre also besonders erforderlich.

Existenzbedrohend

Fixkosten, die für den Fortbestand des Unternehmens anfallen (Werkstattmiete, Versicherungen, SteuerberaterIN, Beiträge für HWK und BVFR, Finanzierung und Steuer für Firmenfahrzeug...) sind ebenfalls nicht abgedeckt. Für einen kleinen Betrieb kann der Ausfall der Geschäftsführerin, Meisterin oder der

Einzelunternehmerin schlimmstenfalls zum Betriebsstillstand führen.

Darauf macht auch die Petition aufmerksam, die im Mai 2022 beim Deutschen Bundestag eingereicht wurde. Diese fordert: Selbstständige sollen den gleichen gesetzlichen Mutterschutz wie Angestellte erhalten. Eine Reform des Elterngeldes war zudem bereits im letzten Koalitionsvertrag vereinbart. Auf Grundlage einer Initiative der Mittelstands- und Wirtschaftsunion wurde im Deutschen Bundestag ein Antrag unter dem Titel »Schwanger- und Mutterschaft für Gründerinnen und Selbstständige erleichtern« eingebracht. Dazu hat bereits am 18. September 2023 eine Anhörung des Ausschusses für Familie, Senioren, Frauen und Jugend im Deutschen Bundestag stattgefunden. Nachzulesen im Textarchiv des Bundestages #950406. Der Antrag wurde nach parlamentarischer Beratung im Oktober 2024 abgewiesen. Laut MdB Gitta Connemann (Mittelstands- und Wirtschaftsunion) will die Bundesregierung auf Grundlage einer Studie (Altenbach-Studie, 2024) nun eine »Ideensammlung« anfertigen, die Widersprüche und Bedarfe der Betroffenen analysiert.

Es gibt Ideen

Konkrete Ansatzpunkte und Lösungsvorschläge, die bisher erarbeitet wurden, sind unter anderem die Schaffung adäquater Rahmenbedingungen für die Vereinbarkeit einer selbständigen Erwerbstätigkeit und der Familiengründung:

Das können Ersatzleistungen für den Ausfall der Betriebs-

inhaberin sein, sowohl in monetärer als auch in personeller Form (Stichwort: BetriebsshelferInnen). Es umfasst entsprechende Versicherungen, die Anpassung des Elterngeldes sowohl in der Höhe als auch der Zeiträume, die für die Berechnung herangezogen werden. Zahlungseingänge während des Elterngeldbezuges sollten laut Unionsantrag auf den Zeitpunkt der erbrachten Leistung abgestellt werden. Außerdem wird die Schaffung einer Umlage, ähnlich der für Angestellte, erörtert und es müssen Beratungsangebote geschaffen und etabliert werden.

Das Problem sollte als gesamtgesellschaftliche Aufgabe betrachtet werden. Soll heißen, dass nicht nur die Unternehmerinnen allein beispielsweise die Kosten für Versicherungsbeiträge tragen. Dass nicht vorausgesetzt wird, dass die Frauen allein Rücklagen für den Fall der Schwangerschaft bilden. Rücklagen mindern die Investitionskraft und stellen somit eine Ungleichheit zu den von Männern geführten Betrieben und damit verbunden Wettbewerbsnachteile dar.

Es ist eine Überlegung wert, in unserem Verband finanzielle Entlastungen durch Stundung oder Erlass der Beiträge im Jahr der Geburt zu schaffen. Leichter umsetzbar sollte auch ein entsprechendes Beratungsangebot sein.

Vielleicht ließe sich mit diesen Maßnahmen auch das Nachwuchsproblem verringern. Meine Tochter zumindest ist fest davon überzeugt, Sattlermeisterin werden zu wollen – wie Mama.

Beitrag: Karolin Werkmeister
Sattlermeisterin/ BVFR-Mitglied

generations of excellence

Seit mehr als 175 Jahren steht die Reitsportsattlerei Kieffer mit Sitz in München für Qualität, Handwerkskunst und innovatives Reitsport-Equipment. Das Traditionsunternehmen kann mit Stolz auf seine langjährige Firmengeschichte zurückblicken und entwickelte sich vom einstigen Hoflieferanten König Ludwigs II von Bayern zu einer modernen, international renommierten Marke für Sättel und Zubehör der Englischen Reitweise. Der Schlüssel für den Erfolg und die Beständigkeit des Unternehmens am Markt: seit Generationen liegt der Fokus auf einer exzellenten Ausbildung von Nachwuchssattlern zu Kammerseigern, Bundessiegern und Meistern. Ebenso haben kontinuierliche Weiterbildung sowie eine gute Work Life Balance für die Mitarbeiter bei Kieffer einen hohen Stellenwert.

kieffer



Sattelbaum mit
stufenlos und beliebig
oft verstellbarem
Kopfeisen



Verschiedene
Sattelkissenzuschnitte
für die optimale Auflage
auf dem Pferderücken



Gefertigt aus bestem
Rindsleder europäischer
Herkunft

Viele zusätzliche
Möglichkeiten der
Individualisierung
für Pferd & Reiter
dank Custom
Fit & Design

NEU:

Testsattel-Service
für Sattelpartner aus
Deutschland und
Europa



kieffer.net



INTENDA®

35 Anni
1994-2024

Vertreter für Deutschland

GIACOMO CRESTON

+49 152 36964129

giacomo.creston@intenda.it

Natürlich elegant



Reitsportsattlermeister*****

In Zeiten, in denen immer mehr unqualifizierte Dienstleister im Sattlerhandwerk auftreten, bietet das BVFR-Zertifikat **Reitsportsattlermeister******* eine zuverlässige Orientierung für Endkunden. Es stellt sicher, dass zertifizierte ReitsportsattlerInnen durch kontinuierliche Weiterbildung und transparente, rechtssichere Arbeitsweisen Vertrauen schaffen und sich klar von nicht-fachkundigen Anbietern abheben.

Die Einführung des BVFR-Zertifikats **Reitsportsattlermeister******* geht auf eine Entscheidung der Mitglieder im Herbst 2022 zurück: Ziel ist es, die Außendarstellung der ReitsportsattlerInnen professioneller zu gestalten und sich klarer von Personen abzugrenzen, die ohne fachliche Kenntnisse an Sätteln arbeiten. Diese Praxis hat sich seit dem Wegfall der Meisterpflicht stark verbreitet.

Die zunehmende Zahl von »SattlerInnen«, die entweder gar nicht oder nur in sehr geringem Maße in unserem Handwerk ausgebildet sind, macht es den Endkunden schwer, im Dschungel der Dienstleister die richtigen Ansprechpartner zu finden. Durch den starken Einfluss digitaler Medien verschwimmen zudem häufig unqualifizierte Aussagen von Nebendienstleistern im Reitsport mit dem Halbwissen der Endkunden. Diese wünschen sich einen perfekt angepassten Sattel, der die anatomischen Besonderheiten ihres Pferdes berücksichtigt, stoßen jedoch häufig auf widersprüchliche Informationen. Das BVFR-Zertifikat **Reitsportsattlermeister******* bietet hier klare

Orientierung: Die geschulten SattlerInnen führen die Vermessung des Pferderückens nach den rechtssicheren Standards der detaillierten BVFR-Arbeitsanweisung durch und dokumentieren die Ergebnisse transparent und verbindlich. Dadurch gewinnen zertifizierte Reitsportsattler nicht nur das Vertrauen ihrer Kunden, sondern verschaffen sich auch einen deutlichen Wettbewerbsvorteil auf dem Markt.

Kern der Zertifizierung ist die kontinuierliche Weiterbildung in fünf nachweispflichtigen Standards. Der BVFR bietet dafür Seminare, Schulungen und Exkursionen an. Entsprechende Nachweise von externen Anbietern können ebenfalls eingereicht werden.

Die Zertifizierung*****

Die Zertifizierung ist ein wichtiger Schritt zur gleichbleibenden Qualitätssicherung der handwerklichen Arbeit. Ein wesentlicher Bestandteil ist die Verpflichtung, an Fortbildungen in fünf festgelegten Kategorien teilgenommen zu haben und diese auch zukünftig regelmäßig zu wiederholen.

Die fünf Sterne des Zertifikats stehen für nachgewiesene Fachkompetenzen in den folgenden Kategorien:

- ▶ Anatomie des Pferdes
- ▶ Reitlehre gemäß der Deutschen Reiterlichen Vereinigung
- ▶ Maßsystem des BVFR oder Equiscan (digital oder handschriftlich)
- ▶ Rechtskunde
- ▶ Fachspezifische, handwerkliche Fortbildung

Um einen einheitlich hohes Qualitätsniveau der Zertifizierung sicherzustellen, verpflichten sich alle **Reitsportsattlermeister******* weitere Fortbildungen in allen Standards im 5-Jahres-Rhythmus nachzuweisen.

Für Endkunden, die nach qualifizierten Handwerksmeistern suchen, bietet diese Auszeichnung – zusammen mit der Sattlermap – eine transparente und kompetente Abgrenzung zu vielen freien Dienstleistern.



Die Reitsportsattlermeister*****
in der Sattlermap

Nach dem Seminar im Hessischen Landgestüt Dillenburg (09/2024) können folgende SattlermeisterInnen auf ihre Zusatzzertifizierung Reitsportsattlermeister***** stolz sein:

Frederike Arendt, Bohmte,
Thomas Büttner, Dresden
Farina Fuest, Hamm,
Helge Hänning, Liebenau
Uwe Krause, München,
Stefanie Moertel-Kumerics, Olching
Karin Mutschler, Herbertingen,
Frank Peter, Siegen
Lea Richter, Mittelstetten,
Aileen Roos, Holler
Anna Schreiner, Schwanewede
Bernhard Theine, Rommerskirchen
Magnus Wehrheim, Mörlenbach
Stephanie Mayr-Kinzner, München
Marek Buck, Ralbitz



Rechtliche Hintergründe*****

Dank der jahrelangen Vorarbeit der öffentlich bestellten und vereidigten Sachverständigen, hat sich das BVFR-Messsystem bei sehr vielen Rechtsstreitigkeiten bewährt und wird nach heutigem Kenntnisstand als Beweis der Sattelpassform von allen Amts- und Landgerichten anerkannt.

Grundvoraussetzung hierfür ist die genaue Einhaltung der Messabläufe und Messpunkte gemäß BVFR-Arbeitsanweisung. Nur so kann eine neutrale Vergleichbarkeit gewährleistet werden.

Die Verwendung des BVFR-Messsystems durch verschiedene Sattlerhersteller in Deutschland hat zusätzlich zur Anerkennung des Systems vor Gericht beigetragen.

Durch die immer stärker zunehmende Streitkultur und das schnelle Einschalten von Rechtsanwälten ist es heute und in Zukunft zur eigenen Absicherung unabdingbar, dass alle Sattlerinnen und Sattler eine möglichst rechtssichere Dokumentation aufbauen und nachweisen können! Die Verfasser der BVFR-Arbeitsanweisung sprechen als öffentlich und bestellte Sachverständige aus Erfahrung in vielen gerichtlichen Rechtsstreitigkeiten.

WIR
 leben das
 Handwerk und sind
 Ihr Partner für
 pferdegerechte Sättel
 und alle Dienstleistungen
 rund um das Pferd!



Beitrag und Foto: Frank Peter
 Sattlermeister / BVFR-Vorstand



WENDTLEDER

WENDT LEDER GmbH

Offenau 63e
25335 Bokholt-Hanredder
Tel. +49(0)4121 7030200
Fax +49(0)4121 70 30 195
Mobil +49(0)177 87 18 737
h.wendt@wendt-leder.de
www.wendt-leder.de



FRANZ MIEDERHOFF

KOMPETENZ VERBINDET.



FOLGEN SIE UNS AUF



TIME TO CONNECT

www.miederhoff.de



WWW.BVFR.ORG

Informationen rund um das Thema »Meister werden«
findet ihr auch auf der neuen BVFR Website unter
<https://bvfr.org/karriere/meister-werden.html>



Eine echte Meisterleistung:
Jungmeisterin Hannah Förster
aus Pähl in Oberbayern
fertigte einen Dressursattel an
– auch sie erhielt dafür
die Bestnote.

©HWK



Die Bestnote gab es auch für
die Täschnerarbeiten der
Jungmeisterin Magdalena Sollinger
aus Frauenneuharting
in Oberbayern.

©HWK

Profis rund ums Leder

Im Frühjahr 2024 haben 17 Kursteilnehmer aus ganz Deutschland ihren Meisterkurs im Sattler- und Feintäschner-Handwerk bei der Raumausstatter- und Sattler-Innung Südbayern im Bundesfachzentrum in Mainburg erfolgreich abgeschlossen. Die theoretischen und praktischen Fachkenntnisse erwarben die Jungmeister innerhalb von drei Monaten in dem bundesweit einzigen Vollzeitkurs.

Ein Handwerk mit vielen Facetten

Das Sattler- und Feintäschner-Handwerk ist in drei Bereiche untergliedert: Fahrzeugausstattung, Reitsportausrüstung und Lederwaren. Im Mittelpunkt aller Bereiche steht das Arbeiten mit dem Werkstoff Leder.

Diese Vielfalt spiegelte sich auch im praktischen Teil der Meisterprüfung wider, denn Art und Design ihres Meisterstücks durften die Kursteilnehmer selbst wählen. Mit viel Fingerspitzengefühl erarbeitete jeder Jungmeister in 36 Arbeitsstunden ein absolutes Unikat in seinem Bereich. Auch ein Kursteilnehmer aus Ostbayern war mit dabei.

Der Jungmeister Kevin Fau aus Regensburg fertigte eine Fahrzeuginnenausstattung, die mit der Note 1 bewertet wurde.

Beliebtes Nischenhandwerk

»Die Nachfrage im Sattler-Handwerk ist weiterhin gut und der Fachkräftebedarf viel höher als das Angebot«, berichtete Martin Kessel als Vorsitzender des Prüfungsausschusses. Im Feintäschner-Handwerk sei sogar ein Zuwachs an jungen Fachkräften zu beobachten. »Der Beruf des Sattlers und Feintäschners ist ein sehr beliebtes Nischenhandwerk mit sicheren und zukunftsfähigen Arbeitsplätzen,« so Kessel.

Die erfolgreichen Absolventen 2024

Adrienne Arnim, Isen
Julia Bloss, Eckental
Änne Böhm, Bochum
Kevin Fau, Regensburg
Hannah Förster, Pähl
Janine Johnson, Wachenroth
Lisa Maria Klugmann, Aufhausen
Lukas Kunz, Tapfheim
Anna Lenz, Wuthenow
Corinna Martin, Kaufbeuren
Christoph Sebastian Niedersüß, Aschau a. Inn
Manuel Ohms, Rietberg
Sarah Röttig, Gersheim
Maxine Schmoltdt, Berlin
Collin Schütz, Gummersbach
Magdalena Sollinger, Frauenneuharting



Kevin Fau mit seinem Meisterstück

Meister werden!

Der nächste Meisterkurs beginnt im Januar 2025 und ist bereits ausgebucht – für den Meisterkurs im Jahr 2026 sind noch freie Plätze verfügbar. Mehr Informationen dazu unter www.hwkno-bildung.de

Beitrag: Handwerkskammer
 Niederbayern-Oberpfalz
 Foto: HWK/Kessel

SCYTHIA – Ein Sattelsystem, das neue Wege geht

Das Scythia Sattelsystem ist eine neue Sattelmarke, die von Sattlermeisterin Stefanie Moertel-Kumerics entwickelt wurde. 2023 brachte sie das System auf den Markt und präsentierte es den BVFR-Mitgliedern im vergangenen Jahr beim Markt der Neuheiten. Hier berichtet die Unternehmerin von ihren Erfahrungen im ersten Geschäftsjahr.



Stefanie Moertel-Kumerics mit SCYTHIA beim Markt der Neuheiten auf der BVFR-Tagung 2023 in Heidelberg.

Von der Vision zur Marke SCYTHIA

SCYTHIA entstand aus der langjährigen Leidenschaft und Expertise im Sattelbau. Mit über 15 Jahren Erfahrung als selbstständige Sattlermeisterin und einer tiefen Verbindung zu Pferd und Reitendem war es mein Ziel,

einen Sattel zu entwickeln, der sich besonders gut an unterschiedliche Pferdetypen anpassen lässt. Die Idee entstand aus der täglichen Arbeit am Pferd und dem Wunsch, für eine Vielzahl von Pferderücken einen idealen Sattel zu schaffen.

Das Herzstück von SCYTHIA: Der modulare Sattelbaum

Das Besondere an unserem System ist der modulare Sattelbaum, der in mehreren Bereichen individuell anpassbar ist. Neben dem Kopfeisen kann auch der Schwung und der Trachtenwinkel mittels Einlegeplatten verändert werden, um den Sattel an verschiedene Pferdetypen und -formen anzupassen.

Darüber hinaus bieten wir zwei unterschiedliche Kissenformen an, die sich optimal an den Rücken des Pferdes anpassen lassen. Diese Vielseitigkeit ermöglicht uns eine große Bandbreite an Pferden zu besatteln – und das nicht nur kurzfristig, sondern auch nachhaltig anpassbar über lange Zeit.



SCYTHIA

SATTELSYSTEM STEFANIE MOERTEL



SCYTHIA

SATTELSYSTEM STEFANIE MOERTEL

Entdecke das **ganzheitliche**
Scythia Sattelsystem &
werde zur **Partner-Sattlerei!**



Ich freu mich auf dich!
Stefanie Moertel-Kumerics,
Sattlermeisterin & Erfinderin
des Scythia Sattelsystems



www.scythia-sattelsystem.de

Instagram: [@scythia-sattelsystem](https://www.instagram.com/scythia-sattelsystem)

Jetzt Partner-Sattlerei werden! >>>



Vorteile für Sattlerinnen und Sattler

Unser modulares System bietet nicht nur dem Pferd und Reitenden Vorteile, sondern auch den Sattlerinnen und Sattlern. Da die Anpassungsmöglichkeiten so vielfältig sind, wird die Lagerhaltung deutlich reduziert. Auch kleinere Sattlereien profitieren von unserem System, da wir ohne Mindestabnahme liefern und in-between Testsättel zur Verfügung stellen, um den Einstieg zu erleichtern. Der Vertrieb startete erfolgreich bei der Präsentation unseres Systems auf der Bundes-sattlertagung 2023 in Heidelberg, wo wir erste Bestellungen erhielten und positive Rückmeldungen von den Teilnehmern bekamen.

Erste Erfahrungen nach der Markteinführung

Nach den ersten Auslieferungen haben wir gemischtes Feedback erhalten – eine natürliche Reaktion, wenn man etwas Neues auf den Markt bringt. Viele Reiter waren anfangs skeptisch, da sich der SCYTHIA-Sattel anders anfühlt als ihr gewohntes Modell. Doch die Lage des Sattels auf dem Pferd überzeugt: Die Pferde bewegen sich freier und zeigen durchweg positive Reaktionen, was auch die Reitenden immer wieder begeistert. Das war unser Antrieb – Sättel zu entwickeln, die nicht nur dem Reiter gefallen, sondern in erster Linie dem Pferdewohl dienen.

Für den Erfolg ist es wichtig, Kunden zu finden, die offen für Neues sind und deren Priorität das Wohl ihres Pferdes ist. Die Erfahrung zeigt, dass diese Reiter besonders zufrieden mit dem System sind, sobald sie die Vorteile erkannt haben.

Schulungen und Austausch mit Kollegen

Um das Potenzial des SCYTHIA-Sattelsystems in der Praxis voll auszuschöpfen, haben wir Schulungen durchgeführt. Diese Schulungen halfen dabei, den Sattlerinnen und Sattlern die vielfältigen Anpassungsmöglichkeiten am Pferd zu erläutern und zeigten, dass das System in der Praxis gut funktioniert.

Durch seinen modularen Aufbau bietet das SCYTHIA-Sattelsystem zahlreiche Anpassungsmöglichkeiten am Pferd.



Das durchweg positive Feedback bestärkt uns darin, weitere Schulungen anzubieten und den Austausch innerhalb der Branche zu fördern.

Herausforderungen neben der Produktentwicklung

Die Entwicklung des SCYTHIA-Sattels war nur der erste Schritt. Ein großes Lernfeld im vergangenen Jahr waren die vielen weiteren Aufgaben, die mit dem Aufbau einer Marke verbunden sind. Die Suche nach einem passenden Namen, der Schutz der Marke, der Aufbau einer Website mit ansprechenden Inhalten und die Etablierung eines Vertriebsnetzes – all das waren Herausforderungen, die viel Zeit und Energie in Anspruch genommen haben. Besonders das Management von Bestellungen, Rechnungen,

Endkontrollen und der Versand erforderten mehr Aufwand, als zunächst erwartet.

Persönlicher Ausblick und Chancen

Der Aufbau von SCYTHIA bietet mir die Möglichkeit, ein zweites Standbein im B2B-Bereich zu etablieren. Durch das Teilen meiner langjährigen Erfahrung und meines Fachwissens kann ich nicht nur die Marke stärken, sondern auch anderen Sattlereien und Pferdebesitzern eine wertvolle Unterstützung bieten. Der modulare Sattel bietet außerdem die Möglichkeit, ein individuelles Produkt zu einem erschwinglichen Preis zugänglich zu machen.

Trotz der Herausforderungen bin ich überzeugt davon, dass SCYTHIA eine vielversprechende Zukunft hat. Es erfordert Mut, neue Wege zu gehen,

insbesondere in einem Markt, der von großen Produzenten dominiert wird. Aber gerade als Frau in dieser Branche habe ich gezeigt, dass es möglich ist, innovative Ideen erfolgreich umzusetzen.

Ich freue mich auf das, was noch kommt, und bin gespannt, wie sich SCYTHIA in den kommenden Jahren weiterentwickeln wird.

Beitrag und Fotos:
Stefanie Moertel-Kumerics
Sattlermeisterin / BVFR-Mitglied



skai®, alle Qualitäten, alle Farben, sofort ab Lager.



Antirutsch-Produkte hochwertig Textil vernäbar



Olivenleder[®]
the taste of Luxtainability[®]

Nappa Green Line

Neu im Sortiment, der Umwelt zuliebe! Hergestellt in Deutschland.



Lederreinigung und Lederpflege für Professionals

Feinstes Leder.
seit 1908

www.schreyeck.eu ☎ +49 211 906 99 0 📠 +49 211 906 99 20 ✉ info@schreyeck.de

Jos. Schreyeck - Kölner Landstraße 32 - D - 40591 Düsseldorf



Planentechnik

Im neuen Jahr mit
neuem Katalog



Tel: +49 (0) 56 1 - 988 480 0

Fax: +49 (0) 56 1 - 988 480 14



kontakt@pb-planentechnik.de
pb-planentechnik.de



Johann-Sebastian-Bach-Str. 4
34134 Kassel



HEUBEL

25 Jahre zuverlässiger Großhändler
für Autosattlereien und Fachbetriebe

Handwerkliches Know-How
seit 1963



www.heubel-sattlerei.de



info@heubel-sattlerei.de



+49 (2301) 96291 - 0



INNENAUSSTATTUNGEN

- Montagefertige Sitzbezüge
- Old- und Youngtimer
- Teppichsätze



CABRIOVERDECKE

- Cabriovertoppe
- Innenhimmel
- Zubehör



MATERIALIEN

- Leder
- Kunstleder
- Bezugsstoffe
- Teppiche
- Verdeckstoffe
- Himmelstoffe



Neuer
Musterordner

Heckscheibe kleben (k)eine Notlösung?

Das Nachkleben von Verdecken ist eine umstrittene Notlösung, da Gewährleistungsansprüche häufig dagegen sprechen. Die erfahrene Sattlerin Jennifer Martin teilt in diesem Praxistipp ihre Methode, mit der sie durchweg positive Erfahrungen gemacht hat und die sich in der Praxis bewährt hat.

Wir alle kennen das Problem: Stoffverdecke mit verklebten Heckscheiben gerade des VAG-Konzerns haben ein Ablaufdatum, oder sollte man Ablösdatum sagen? Die einzig richtige Lösung ist natürlich das Erneuern des Verdecks. Das Nachkleben der Heckscheiben ist nur eine Teillösung und wird daher von vielen gescheut. Verständlich, wie soll man hier gewährleisten, wenn man die Umstände bedenkt. Reinigungsaufwand, die Gewissheit,

dass sich der Rest der Verklebung ebenfalls lösen wird und die nicht originale Optik. Es ist eine Herausforderung.

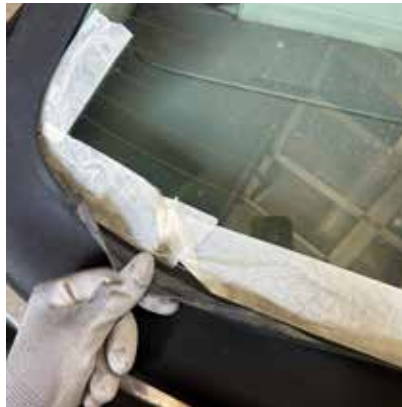
Doch die Preise für die entsprechenden Verdecke machen es den Kunden schwer, sich die Reparatur so überraschend leisten zu können, wie das Problem in der Regel auftritt. Auch die Lieferzeiten und der Auftragsvorlauf machen einen kurzfristigen Verdeckwechsel manchmal schwierig.

Hier kann es eben eine Notlösung für die Kunden sein, eine Leistung anbieten zu können, um die Saison zu überbrücken und das neue Verdeck dann zum Beispiel im Winter zu montieren. In der Vergangenheit haben hin und wieder Kollegen ihre schlechten Erfahrungen geteilt.

Daher habe ich hier eine Anleitung für das Nachkleben der Heckscheiben vorbereitet, mit der ich nahezu nur gute Erfahrungen gemacht habe.



So kann eine sauber verklebte Heckscheibe aussehen: Die Verklebung ist wieder dicht und hält bis zum nächsten Termin.



Schritt 1

Bevor die Arbeit losgehen kann, prüfe ich, ob ausreichend Überlappung von Verdeckstoff auf Heckscheibe möglich ist. Ist dem nicht so, braucht das Fahrzeug sofort das neue Verdeck. Ansonsten, kann es losgehen.

Gute Vorbereitung ist essenziell für eine gute Verklebung. Dafür löse ich so viel Stoff von der Scheibe, bis ich ausreichend Platz habe, um Doppelierung und Scheibe gut nachzukleben und vorher entsprechend zu reinigen. Die Kleberreste auf der Scheibe entferne ich mit einem Schaber oder Cuttermesser, die Verklebung der Doppelierung mit einem Dremel und größerem Bandschleifaufsatz.

Um die Scheibe zu schützen, klebe ich diese während des Dremelns und beim Nachkleben der Doppelierung ab. Ich denke, ich spreche im Interesse der BG wenn ich empfehle, Arbeitshandschuhe und eine Brille zu tragen, um sich bei der Arbeit mit dem Dremel nicht zu verletzen. Die Scheibe kann mit einer Papprolle oder Schaumstoffblock stabilisiert werden.

Schritt 2

Wenn alle Kleberreste entfernt sind, kann die Doppelierung nachgeklebt werden – hier verwende ich unseren normalen Universalkleber. Damit das Ganze die Belastung der Scheibe gut tragen kann, ohne sich wieder zu lösen, lassen wir diesen Arbeitsschritt über Nacht anziehen. Das Ganze wird mit Klammern und Pappstreifen fixiert.





Schritt 3

Klammern etc. entfernen, ggf. Krümel, die vom Reinigen zwischen Himmel und Verdeck gefallen sind, entfernen und mit dem entsprechenden Vorreiniger die letzten Verschmutzungen auf der Scheibe entfernen (wir verwenden seit über 10 Jahren die Produkte von Förch und sind damit sehr zufrieden).

Nun kann mit Primer sowohl die Scheibe als auch das Verdeck bestrichen werden. Hier

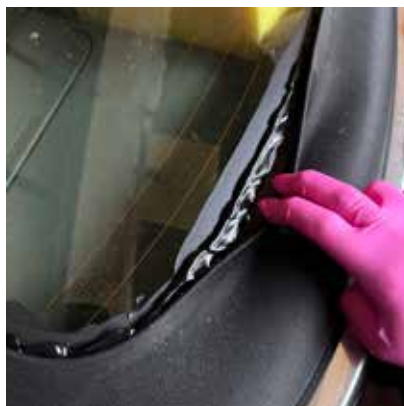
ergibt sich natürlich eine neue Schwierigkeit bei »farbigen« Verdecken. Es empfiehlt sich ggf. das Verdeck außen abzukleben. **Ablüßzeit des Primers unbedingt beachten.**

In der Zwischenzeit kann man den Kleber vorbereiten, ggf. anwärmen damit das Drücken mit der Kartusche etwas einfacher wird. Meist reichen schon ein paar Minuten in der Sonne oder in der Nähe der Heizung.

Schritt 4

Nun kann endlich geklebt werden. Ganz wichtig bevor es los geht: Einweghandschuhe tragen und genügend Papiertücher bereit legen.

Die Spitzen der Kartusche haben in der Regel eine tropfenförmige Öffnung, ich persönlich nehme die spitze Seite der Öffnung gerne nach unten. Die Kunst ist hier eigentlich nur, nicht zu viel aber eben auch nicht zu wenig Masse aufzubringen. Am Anfang und Ende kann es helfen, mit einem Spachtel die Masse bis ins letzte Eck zu schieben.



Achtung gerade bei helleren Innenhimmeln: Klebmasse nicht zu weit nach hinten drücken, sonst könnte der Himmel eventuell was abbekommen. Wenn überall ausreichend Masse verteilt ist, kann vorsichtig und gleichmäßig ange-drückt werden. Gerne vom Verdeck kommend zur Scheibe hin, damit die überschüssige Masse außen rausquatscht, nicht innen.





Schritt 5

Mit einem löffelförmigen Spachtel nehme ich nun alles an Überschuss weg, erst mal ganz grob, das streiche ich an einem Papiertuch ab. Wenn es grob passt, ziehe ich eine endgültige saubere Kante mit dem Spachtel, die eine leichte Rundung aufweist (ähnlich einer Silikonfuge im

Badezimmer) damit das Wasser und Dreck sich hier nicht so sammeln.

Das darf dann noch mal über Nacht durchhärten. Der Scheibenkleber, der jetzt auf der Scheibe hängt, wird erst am nächsten Tag entfernt.

Schritt 6

Klebereste des Scheibenklebers mit Schaber und Cuttermesser entfernen: Für eine saubere Kante an der verbleibenden Verklebung, schneide ich ganz vorsichtig mit dem Cuttermesser entlang und schabe dann nur bis zu dieser Kante den Überschuss weg. Zuletzt Scheibe putzen, ggf. Auto aussaugen etc. und schon ist die Scheibe wieder dicht.



Der Zeitaufwand beträgt je nach Ausmaß zwischen ein und zweieinhalb Stunden. Standzeit des Fahrzeugs mind. drei Tage, wegen der Trocknungszeit. Bei größeren gelösten Bereichen kleben wir es auch manchmal in zwei Etappen. Grundsätzlich kleben wir aber keine Scheibe, bei der sich mehr als drei Seiten gelöst haben.

Der Materialeinsatz variiert auch je nach zu klebender Strecke, aber mit 50–100 Euro netto, ist man meist dabei.

Wir empfehlen unseren Kunden eine regelmäßige Kontrolle der Heckscheibe, damit gelöste Stellen in Zukunft nicht unbemerkt bleiben. Und vor allem, einen

Termin für ein neues Verdeck ausmachen, beim Sattler des Vertrauens. :)

Beitrag: Jennifer Martin
Sattlermeisterin / Mitglied im
BVFR-Vorstand

scupin

**Autosattlerei
Polsterei
Planen**

Am Bärenwald 5
87600 Kaufbeuren
Telefon: 08341 3127
www.scupin-sattlerei.de
info@scupin-sattlerei.de

**Wir polstern und beziehen Lenkräder,
von Hand genäht, zeitnah und auf höchstem Niveau!**



**Mehr als 5000
Artikel für den
Autosattler
direkt lieferbar**

Autostoffe
Kunstleder
Verdeckstoffe
Himmelwaren
Schaumteile
Leder
Teppich
Kederband
Klettband
Sitzheizung
und mehr

West Trading B.V.
De Droogmakerij 43
NL-1851 LX Heiloo

0031 72 5330591
info@westtrading.nl
www.westtrading.nl

WEST
TRADING B.V.

Wie Frank Peter die perfekte Verbindung zwischen Reiter und Pferd schafft

Menschen brauchen ergonomische Stühle und Rucksäcke, Pferde eben Sattel. Der Inhaber der Siegener Reitsport-Sattlerei Peter verpflichtet sich dem Wohl der Pferde. Als Meistersattler stellt er maßgeschneiderte Sattel her.



SIEGEN. Ein »Nur das will ich werden« habe es für Frank Peter damals nicht gegeben, auch das Interesse an Leder und Nähen sei bestenfalls leicht ausgeprägt gewesen. Heute ist er Sattlermeister. »Ich brenne für diesen Beruf«, sagt Peter.

Peter ist mittlerweile einer von nur wenigen weltweit anerkannten Sattlermeistern in Deutschland. Seit mehr als 30 Jahren führt er nun die Siegener Reitsport-Sattlerei Peter im Leimbachtal, die ursprünglich von seinen Eltern gegründet worden ist. Pferde vermessen, Sattel neu anfertigen oder anpassen, aber auch Arbeiten außerhalb des Reitsports zählen zu

seinem Arbeitsalltag, so zum Beispiel Bezugs- und Polsterarbeiten im Bereich der Medizin und des Motorradsports.

6 Uhr in der Früh. Frank Peter öffnet die Tür seiner Sattlerei. Bei einem Kaffee aus Maschine »George Clooney« kümmert sich der Sattlermeister im roten Holzfällerhemd zuerst einmal um neue Aufträge. Wer bei Peter einen Sattel in Auftrag gibt, der macht nämlich zunächst einen Besichtigungstermin mit dem Meister aus. »Im Jahr fahre ich insgesamt etwa 60.000 bis 70.000 Kilometer von Stall zu Stall. Ich bin bei Wind und Wetter draußen, vermesse die Pferde und berate. Manchmal möchte man sich dabei am liebs-

ten einen Topf Kaffee in die Stiefel kippen, wenn es so kalt draußen ist«, sagt er und schmunzelt.

»Der richtige Sattel ist für ein Pferd eklatant wichtig, denn sollte er nicht passen, bekommt es im schlimmsten Fall Satteldruck. Das Pferd schlägt mit dem Schweif und reckt den Kopf in die Höhe. Bei ungleichmäßigem Druck degeneriert es Teile des Muskels und baut sie stattdessen an einer anderen Stelle auf, dadurch wird es asymmetrisch. Es kann zu Scheuerstellen oder gar offenen Stellen kommen«, erklärt Peter. Ein entspanntes Pferd erkenne man daran, dass Kopf und Hals die Tiefe suchen und der Schweif frei pendelt.

Um also einen anatomisch korrekten Sattel anzufertigen, muss das Pferd genau ausgemessen werden. Dazu markiert er zuerst mit Kreide fünf Punkte auf dem Rücken des Tieres, angefangen beim Widerrist, dem höchsten Punkt des Schulterblattes. Die letzte Rippe markiert den hintersten Punkt. Die Breite vermisst Peter mit einem Biegeleineal.

Allerdings ist so ein Pferderücken ja nicht gerade, sondern geschwungen. Damit sich der Sattel perfekt an den Rücken anschmiegt, hat Frank Peter eine

besondere Technik entwickelt, für welche er sogar den Innovationspreis des Bundesverbandes Fahrzeugausstattung und Reitsportausrüstung (BVFR) erhalten hat. Seine Wasserwaage mit fünf bewegbaren und ausfahrbaren Stiften misst den Kurvenverlauf des Rückens.

Zurück in der Sattlerei, kann Peter den Rücken dann ganz einfach mit dem Pferderückenabbilder, einem Metallgestell mit fünf formbaren Halbkreisen, nachstellen und den Sattel beim Anfertigen immer wieder kontrollieren. Jetzt heißt es schneiden, nähen, kleben. Den Grundstein legt der sogenannte Sattelbaum, eine stabilisierende Innenkonstruktion aus Holz. »Der Sattelbaum muss in Schwung und Form zum Rücken des Pferdes passen. Das darunter befindliche Satteltkissen muss ebenfalls in seiner Polsterung anatomisch zur Sattellage passen«, verrät der Meister.

Um acht Uhr stoßen seine beiden Auszubildenden dazu, an die er nun einige Aufgaben weitergeben kann. Über zu wenig Interesse an der Ausbildung könne sich Peter nicht beklagen. Allerdings, so Peter, haben viele Bewerber aber andere Vorstellungen von dem Beruf. Die Ausbildung finde nämlich nur hausintern statt. »Das Ausmessen ist Chefsache«, betont der Meistersattler, der gleichzeitig auch Vizepräsident des BVFR ist. Aber warum? »Wenn eine Person gleichzeitig misst, berät und anfertigt, dann gibt es keinen Informationsverlust«, erklärt Frank Peter. Nach sechs bis neun Monaten trifft sich Peter erneut mit seinen Kun-

den, um die Passform zu überprüfen. »Pferde verändern sich ja auch muskulär.«

Mit allem Drum und Dran kostet eine komplette Neuankfertigung mindestens 5000 Euro. Eine Änderung der Passform, beispielsweise von industriell hergestellten Satteln, startet bei 1300 Euro. Von der ersten Besichtigung bis zum fertigen Sattel dauere es in der Regel drei bis fünf Tage, gibt der Sattlermeister an.

Was Frank Peter an dem Beruf gefällt? »Ich mag das Komplexe. Gerade das Thema Pferd ist ein hochemotionales Thema. Die Emotionsflexibilität meiner Kundinnen ist herausfordernd und spannend zugleich«, sagt

der Vizepräsident des BVFR. Beruflich habe er zu 95 Prozent mit Frauen zu tun.

Dass sein Vater ihn damals in die Lehre zu einem Sattler geschickt hat, dafür sei er heute dankbar. »Ich hatte zu Beginn nur ein leichtes Interesse an Leder und Nähen, doch während der Lehrzeit wurde der Beruf zu meiner Passion«, so Frank Peter.

Artikel von Marlene Runkel,
erste Veröffentlichung in:
Siegener Zeitung, 16.09.2024.
Abdruck mit freundlicher
Genehmigung
Fotos: Frank Peter



Von der sorgfältigen Vermessung bis zur letzten Naht: Frank Peter fertigt maßgeschneiderte, ergonomische Sättel für einen gesunden Pferderücken.





HÖPKE

TEXTILES

FASZINATION MÖBELSTOFF.

HÖPKE MÖBELSTOFF-
HANDELS GMBH

Simonsgasse 19-21
96489 Niederfüllbach
service@hoepke.de
+49 9565 796-0

WWW.HOEPKE.DE



H-TYPE 969

KRAFTVOLL UND DYNAMISCH

Ihr Spezialist für extreme
Nähapplikationen



www.duerkopp-adler.com



Noch echte Handarbeit

125 Jahre ein Unternehmen am Leben zu halten und es innerhalb der Familie weiterzugeben, ist in der heutigen Zeit eine nicht zu unterschätzende große Aufgabe. Ein alter Gießener Betrieb, die Autosattlerei Spies, hat das geschafft und kann jetzt den besonderen Geburtstag feiern.

1899 gründete Christian Spies einen Betrieb als Sattlerei, damals noch mit einer Polsterei. Doch das war nicht alles, was der Handwerksmeister fertigte: Treibriemen, Brief und Aktentaschen sowie Reiseartikel entstanden in Handarbeit »made in Gießen«. An seinem 75. Geburtstag bestand der Betrieb 50 Jahre und er erhielt eine Ehrenurkunde mit der Auszeichnung zum Ehrenmeister. Der Betrieb zählte damals zur Gießener Innung des Sattler- und Tapeziererhandwerks. Beim verheerenden Bombenangriff auf Gießen am 6. Dezember 1944 verlor er die komplette Werkstatt.

Sein Nachfolger wurde Sohn Karl Spies, der mit 26 Jahren nach bestandener Meisterprüfung und zwei Umzügen 1952 in der Dammstraße einzog. Fünf Arbeiter, drei Lehrlinge und zwei Familienangehörige, darunter Ehefrau Ida, arbeiteten im Handwerksbetrieb. Schon 1955 verstarb der Firmeninhaber, die Ehefrau leitete lange Jahre das Geschäft. 1946 bis 1949 wurde Karl Heinz Spies im Betrieb von Christian Spies erfolgreich ausgebildet. Die Meisterprüfung legte er 1956 ab. Die Autosattlerei zog 1972 in die Grünberger Straße 41a, wo sie heute noch zu finden ist.



Viel Handarbeit erledigt Roger Spies, hier sitzt er an der Nähmaschine.

Karl Heinz Spies führte sie seit dieser Zeit.

Roger Spies, der Sohn, überlegte nach der Schulentlassung nicht lange, welchen Beruf er einschlagen wollte. Außer Frage stand für ihn: »Ich will Sattler werden.« 1982 bis 1985 ging es zur Lehre, nicht im elterlichen Betrieb, sondern bei der Firma Willi Weil in Rockenberg. Stolz blickt der heutige Firmeninhaber zurück, er absolvierte als Bester die Prüfung. Doch das war ihm nicht genug: Beim Bundesleistungswettbewerb stellte er seine ausgeprägten Fertigkeiten unter Beweis. Der Autosattler belegte mit dem Bezug einer Türverkleidung

in Bonn einen dritten Platz. 1988 bestand Roger Spies seine Meisterprüfung und übernahm den Betrieb samt dem Altgesellen Sigfried Salwey von seinem Vater.

Man spricht von den Lehrjahren, die keine Herrenjahre sind, wie landläufig gesagt wird, aber der Autosattler erlebte auch schwierige Meisterjahre. Aus dieser Zeit weiß er: »Nicht alles, was Gold war, glänzte, aber mit eisernem Willen und harter Arbeit schaffte ich es im Laufe der Zeit, die Firma auf Kurs zu bringen.« Mit dem Besuch von unzähligen Sattlertagungen, Weiterbildungskursen und im Austausch mit seinen

Sattlerkollegen hält er sich stets auf dem neuesten Stand.

Die Raumausstatter- und Sattlerinnung zeichnete Spies 2022 mit der silbernen Ehrennadel für langjährige Dienste in der Innung aus. Das Engagement in der Berufsvereinigung hat beim Unternehmen Spies eine lange Tradition. Uropa Christian fungierte 1929 als Obermeister in der Innung. Gesundheitliche Einschränkungen überbrückte der Autosattler dank der Hilfe von einigen Leuten, darunter auch der Kollege der Sattlerei Grözl. Dafür ist Roger Spies dankbar. »Ohne euch wäre das alles hier nicht möglich gewesen«, drückt er seine Anerkennung beim Jubiläumsfest im Betrieb aus.

Airbagtaugliche Sitzbezüge

Was hat sich beim Beruf des Autosattlers in den vergangenen Jahren geändert? Viel Elektrik sei in den Autos eingezogen, sagt der Meister. Beispielsweise muss er Bezüge für die Sitze verarbeiten, die airbagtauglich sind. Eine weitere Herausforderung ist das Einarbeiten in die Besonderheiten der E-Autos, die auf dem Markt sind, um überhaupt Sitze ein- und ausbauen zu können. Bei den Planen für LKW – auch eine Spezialität der Autosattlerei Spies – spielt die Ladungssicherung eine große Rolle. Manche Fahrzeuge verfügen nicht mehr über Bordwände. Deswegen kommen geprüfte Materialien wie Planenstoffe und Gurte zum Einsatz.



Die Borgward Isabella wartet auf des Meisters Hände.

Roger Spies berichtet von vielen Reparaturen in seinem Haus. Viele Materialien in den Fahrzeugen seien schlechter geworden, beispielsweise wird das Kunstleder brüchiger. Durch neue Grenzwerte der Ausgasung in den Fahrzeugen sind weniger Weichmacher in den Materialien, dies führt zu einer deutlich kürzeren Nutzungsdauer. Die Autosattler müssen früher als bisher Hand an Innenräume und Verdecke anlegen. Bei den Oldtimern zeichne sich keine Trendwende ab, meint der Handwerker. Hier ist nach wie vor eine große Nachfrage bei Reparaturen und Ausbesserungen zu spüren. »Das läuft auf dem gleichen Level«, so seine Erkenntnis. Spies arbeitet sehr viel im Oldtimer-Bereich, weniger bei den LKW-Planen.

Viel Arbeit hat der Meister, wenn er in seiner Werkstatt sitzt, an der Nähmaschine beschäftigt ist oder Stoffe zuschneidet. Vor seinen Augen sieht er ein schönes Borgward Isabella Coupé. Es steht schon einige Zeit in einer Ecke und wartet auf eine neue Innenausstattung.

Dann sind viele geschickte Handgriffe erforderlich, um das schon äußerliche Prachtexemplar zu einem endgültigen Schmuckstück zu verwandeln. Der Spezialist freut sich schon drauf. Und der Eigentümer auch, wenn er die Isabella nutzen kann.

Wenig Zeit bleibt dem Firmeninhaber für seine Hobbys. Seit vielen Jahren fährt er als Mitglied vom Vespa Club Gießen gerne mit dem italienischen Kultfahrzeug. Mit dem gelben Ford Taunus, Baujahr 1972, hat er sich einen Wunsch erfüllt: Ein solches Fahrzeug fuhr er in seiner Jugend, hat es zufällig ersteigert und auf Vordermann gebracht.

Beitrag und Fotos:
Klaus-Dieter Jung
Erstveröffentlichung in:
Gießener Zeitung, 31.08.2024.
Abdruck mit freundlicher
Genehmigung

RAYTENT®

weave the future



Recyceltes Acrylgarn
 Unsere innovative Antwort auf die
 Ressourcenfragen unserer Zeit:
 Ein attraktives zweites Leben für
 Reste aus der Acrylstoffverarbeitung.



SONNENSCHUTZ
 INDUSTRIE
 MARINE
 AUTOMOTIVE
 MÖBELSTOFFE
 KLARSICHTFOLIEN
 ZUBEHÖR



IRISUN®

TEXOUT®

RAYTENT®



GIOFEX
 Deutschland GmbH

Reichenhainer Str. 22
 09126 Chemnitz

T +49 371 5611553
 F +49 371 5611554

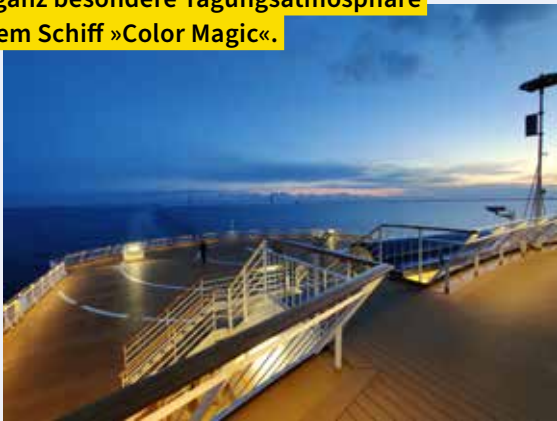
info@giofex.de
 — giofex.de

390 JUNGMEISTERJUBILÄUMSTAGUNG KIEL-OSLO 19.-21. APRIL 2024

6. FACHTAGUNG UND JUBILÄUM DER
JUNGMEISTER SATTLER UND RAUMAUSSTATTER




Eine ganz besondere Tagungsatmosphäre auf dem Schiff »Color Magic«.



Gruppenbild in Oslo

Jungmeister-Jubiläum

30 / 10, das sind zwei Zahlen, um die sich in diesem Jahr viel gedreht hat: 30 Jahre Jungmeisterkreis Sattler und 10 Jahre gemeinsame Tagungen der Jungmeister Raumausstatter und Sattler. Gefeiert wurde das Jubiläum im Frühjahr 2024 an einem ganz besonderen Tagungsort...

Ein außergewöhnlicher Veranstaltungsort

Im Vorfeld gab es viele Fragen: Wie wird man solch einem Jubiläum gerecht? Welcher Ort ist der richtige? Kann man die letzten Tagungen überhaupt noch steigern? Welche Themen passen zu einer Jubiläumstagung? Nach vielen Gesprächen und Ideen war der Grundstein gelegt: Wir gehen einen ganz neuen Weg und lassen unser Jubiläum auf einem Schiff stattfinden.

Mit der Colorline ging es dann vom 19. bis 21. April auf hohe See, von Kiel nach Oslo. Auf dem Tagungsschiff Color Magic wurde uns alles geboten, was es für eine rundum sorglose Tagung brauchte. Vom imposanten Tagungsraum mit toller Verpflegung bis hin zur Abendveranstaltung mit Showeinlage – hier wurde einiges geboten.

Spannende Themen und kreative Beiträge

Nicht nur die Location war unvergesslich, auch an den Tagungsthemen wurde nicht gespart. In einer Podiumsdiskussion wurde das Thema »Ausbildungsinitiative der Generation Handwerk«

besprochen. Raumausstatter, Sattler, Berufsschullehrerinnen, Vertreter aus der Industrie sowie der Generation Handwerker traten auf die Bühne und erörterten mit allen Teilnehmern, wie sich die Ausbildung in unseren Gewerken und Betrieben gestalten lässt. Vorträge zu weiteren Themen wie Büromanagement, Recht und Kurzvorträge aus dem Sachverständigen-Alltag rundeten das Programm ab. Bei allen Themen gab es wie gewünscht rege Diskussionen und viel Erfahrungsaustausch.

Auch unsere Sponsoren und Förderer hatten die Möglichkeit, sich vorzustellen und da möchten wir an dieser Stelle wirklich nochmal einen riesigen Dank aussprechen. Statt der üblichen Firmenvorstellungen hatten wir im Vorfeld um kurze Videos aus der Perspektive von Azubis und Mitarbeitern oder andere kreative Ideen gebeten. Hierbei kamen großartige Videos zustande, die in kleinen Blöcken während der Tagungsthemen eingespielt wurden.

Liebe Sponsoren vielen Dank für eure kreativen Einfälle und eure Unterstützung der beiden Jungmeisterkreise!

Ein unvergessliches Jubiläum

Natürlich gab es auch einen kulturellen Beitrag: Bei einer Stadtrundfahrt am Samstag lernten wir Oslo kennen und besuchten unter anderem die Oper und den Holmenkollen. Am Abend gab es dann noch ein Programm aus Show, Musik und Tanz in der Showlounge auf dem Schiff. Und natürlich wurden im Anschluss noch viele Gespräche geführt und egal ob im Club oder Pub das Jubiläum anständig gefeiert.

Wir bedanken uns bei über 130 Teilnehmern und allen Unterstützern, dass ihr diese Tagung zu dem gemacht habt, was wir uns erhofft hatten: ein gelungenes Jungmeister Jubiläum, das vielen noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Im Namen des JM-Vorstands,
Stefan Seefeldt
Sattlermeister

Aktiv-Workshop Seilerei

Ein Workshop auf der südlichsten Reeperbahn Deutschlands: Nach dem erfolgreichen Debüt unserer neuen Aktiv-Workshop-Reihe letztes Jahr im Oktober zum Thema Sonnensegel, ging es im Februar schon weiter in dieser Reihe: dieses Mal waren wir zu Gast in einer Seilerei in dem idyllischen Örtchen Flintsbach am Inn, nahe der Österreichischen Grenze.



Ein Handwerk mit Tradition und viel Verantwortung

Seilermeister Peter Weiß führte uns mit reichlich Anekdoten durch die Werkstatt und die 150-jährige Firmengeschichte, seiner mittlerweile in der 6. Generation familiengeführten Seilerei. Hierbei bekamen wir viele spannende Einblicke in die alltäglichen und außergewöhnlichen Einsatzgebiete des Seilers. Von einfachen Seilen und Stricken für

Stall und Hof, über die Forstwirtschaft, den Ski-Lift auf den Bergen bis hin zur Seilbahn in auch mal fremden Ländern erstreckt sich die Bandbreite der Seilerei Weiß, die uns Sattler stauen ließ. Auch die Schifffahrt gehört zur Kundschaft eines Seilers und bei vielen Industriemaschinen ist sein Wissen und Können gefragt. Am Nachmittag erörterten wir die Berührungspunkte und Überschneidungen unserer Handwerke, wie zum Beispiel

Zugstränge für Pferdegespanne, Führstricke, Longierhilfen, Knotenhalter und Sattelgurte im Pferdesportbereich, sowie Drahtseile und Beschläge für Sonnen- und Sichtschutz, Spannseile und Bowdenzüge von Fahrzeugen und Ladungssicherung im Zusammenhang mit LKW-Planen für die Einsatzgebiete der Fahrzeugsattler.



Ein echter Praxis-Workshop, bei dem alle Teilnehmer ganz neue Fertigkeiten lernten.

Spleißen & Co: Praktische Einblicke in die Kunst der Seilerei

Am zweiten Tag durften wir auch praktische Erfahrung sammeln. Zum Beispiel fertigten wir aus Drahtseil ein Flämisches Auge (=Schleife nur aus dem Drahtseil), einen Zugstrang aus Hanf an einer speziellen Maschine und eine Hundeleine aus Fasermaterial. Das letzte stellte uns alle vor eine kleine Herausforderung, denn was bei den Profis so leicht aussieht, erwies sich als gar nicht so einfach.

Die Technik zum Herstellen dieser Leine aus dem vorbereiteten Seil, nennt sich spleißen. Wenn ihr nun neugierig seid und es gerne auch mal versuchen wollt, werft am besten einen Blick in das Fachbuch Hervey Garrett Smith, »Marlspieler-Seeemannschaft – Knotenarbeiten und Fancywork«, Hamburg 1985.

Für alle, die Video-Tutorials bevorzugen, ist rechts eine anschauliche Anleitung zum Spleißen einer Schleife verlinkt. Viel Erfolg und für mehr Einblicke in den Alltag des Seilers, können wir euch die Instagramseite @seilereipeterweiss und die BR Doku über die Seilerei Weiß auf YouTube empfehlen.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Magdalena Weiss für die Organisation, Jörg Ruiz für die Unterstützung bei den praktischen Übungen und Peter Weiß für das spannende und unterhaltsame Wochenende und die vielen Eindrücke im Seilerhandwerk, das noch weitaus seltener als das Sattlerhandwerk ist.

Text und Fotos:
Jennifer Martin



Einblicke in die Seilerei Weiß: Eine kurzer Film über die Reeperbahn in Flintsbach am Inn: www.youtube.com/watch?v=j7TQ1-e0Ktk



Schleife spleißen leicht gemacht: Probiert einfach mal dieses Video-Tutorial: www.youtube.com/watch?v=96zDvisZJFk

**Reißverschlüsse
und Zubehör**

YKK
Little Parts. Big Difference.



**Druckknöpfe
Drehknöpfe, Zubehör und
Werkzeuge**

SCOVILL
Great Designs Deserve Great Fasteners.



**Edelstahlrohre
Beschlüge, Zubehör und
Werkzeuge**



**Sprayhoodbeschlüge
Endbeschlüge, Verbinder,
Decksbeschlüge**



**Werkzeuge
Scheren, Ahlen, Taklerhand-
schuhe, Nähnadeln**



**Ringe
Rundringe, Triangeln, D-Ringe**



**Sonnenschutz-
befestigung**

BLUE WAVE



**Doppelseitige
Klebebänder**



**Nähgarne
Serafil, Rasant, Solbond,
WeatherMAX, Dabond**



**Gummileinen
Haken und Zubehör**



**Gurtbänder
Aus Polyester, Polypropylen
oder Dyneema® und Zubehör**



Klettbänder

VELCRO



**Edelstahlbeschlüge
Spanner, Walzterminals,
Schraubterminals**

BLUE WAVE



Persenninglüfter

Vico Marine



**Unser reichhaltiges Produktprogramm bietet für fast alle eine Lösung.
Fragen Sie gerne bei uns an, um für Ihr Problem eine Lösung zu finden**

LINDEMANN®

Partner der Profis

www.lindemann-kg.de • verkauf@lindemann-kg.de • Tel: 040 - 211197 800

Aktiv-Workshop Boot

Der dritte Aktiv-Workshop des BVFR widmete sich dem Thema »Bootsverdecke und Zubehör«. Nur wenige Minuten von der Ostsee entfernt boten Andreas Wendt und sein Team der Sattlerei Wendt den Teilnehmern einen intensiven Einblick in ihre Arbeit und gaben wertvolle Tipps aus ihrer langjährigen Erfahrung in der Herstellung von Bootsverdecken.



Die Teilnehmer beim Bootsgestänge Biegen



und Zuschnitt mit Ultraschallschneider

Am 18. und 19.10.2024 fand der dritte Aktiv-Workshop des BVFR statt. Nach den beiden Themen »Sonnensegel« und »Seilerei« folgte nun ein Workshop zu Bootsverdecken und Zubehör. Das Thema war wieder einmal sehr beliebt bei unseren Mitgliedern und kurz nach der Einladung auch schon ausgebucht. Und wo könnte man das spannende Thema besser behandeln als an der Ostsee? Andreas Wendt hat uns nach Heiligenhafen in seine Firma eingeladen, diese liegt nur ein paar Minuten von Rostock entfernt.

So startete der Workshop mit 18 Teilnehmern am Freitagmorgen mit einer Firmenbesichtigung. Andreas Wendt gab uns Einblicke in seine Sattlerei und zeigte uns

die Aufgabenfelder, an denen er mit seinem Team arbeitet. Besonders spannend war, wie er aus einer etwas misslichen Lage an das Gebäude – eine große Scheune – gekommen ist. Diese hat er über viele Jahre liebevoll wieder hergerichtet und passend für sich zur Werkstatt umgebaut.

Den Einstieg in das Thema gestaltete Andreas, indem er von seinen Erfahrungen zu Persenning, Verdecken sowie passendem Material und Zubehör berichtete. Er erläuterte, wie ein Auftrag von der Kundenanfrage über das Aufmaß bis hin zur Montage des fertigen Verdecks abläuft.

Im Anschluss nahmen wir das Thema Material und Zubehör genauer unter die Lupe. Dabei hat

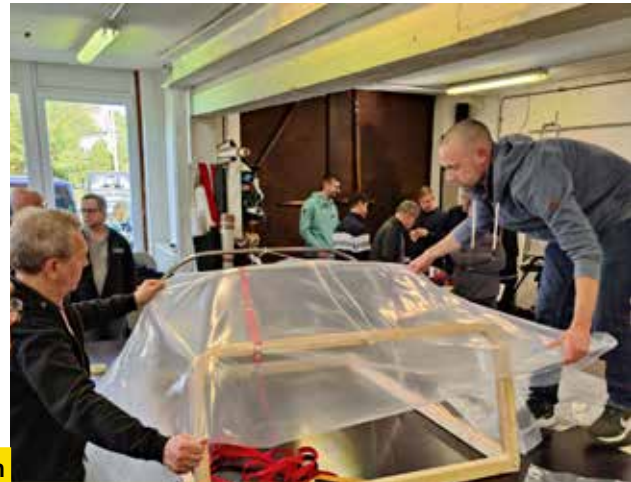
uns Firma Lindemann mit Infos zu ihren Materialien unterstützt und Vor- und Nachteile aufgezeigt.

Nach einer Stärkung zum Mittag bekamen wir die Gelegenheit ein Bootsgestell zu biegen. Welche Materialien kommen hier infrage, was ist zu beachten, wenn man ein Gestell ändert oder neu anfertigt, und welche Maschinen sind dafür nötig? Dies waren unter anderem Fragen, denen wir uns in diesem Teil des Workshops widmen konnten.

Zum Abschluss des ersten Tages zeigte uns Andreas' Geselle Patrick, wie in der Sattlerei Wendt eine Schablone von einem Bootsgestell abgenommen wird. Es war spannend zu sehen, welche Hilfsmittel dabei zum Einsatz kommen



Ausrichten des Gestells mit Gurten



und Abnahme der Schablone vom Gestell

und auf welche Kniffe man achten muss. Auch der Erfahrungsaustausch der Teilnehmer untereinander, wie in den eigenen Betrieben vorgegangen wird, war für alle Beteiligten spannend.

Den ersten Tag ließen wir mit einem sehr schönen Grillabend neben der Firma mit Lagerfeuer und selbstgemachtem Rhabarberschnaps ausklingen.

Am zweiten Tag ging es darum, wie aus der Schablone ein fertiges Verdeck wird. Auch hier durften wir Team Wendt wieder über

die Schulter schauen und uns zeigen lassen, wie zum Beispiel eine Scheibe richtig eingenäht oder eine Lasche für die Spriegel eingenäht wird. Themen wie Reißverschlüsse, Abdichten und Lüftungen wurden ebenfalls spannend diskutiert, und alle Teilnehmer teilten ihre Erfahrungen.

Zum Schluss durfte jeder Teilnehmer nach Muster ein Seitenteil mit Folienscheibe und Reißverschluss anfertigen, bevor dann alle Teilnehmer die Heimreise antraten.

Wir bedanken uns bei der Firma Lindemann für die Bereitstellung der Materialien und ganz besonders bei Andreas Wendt für die Möglichkeit, diesen Workshop bei ihm stattfinden zu lassen, sowie für die Tipps und Tricks, die er und sein Team mit uns geteilt haben.

Beitrag und Fotos: Stefan Seefeldt
Sattlermeister / JM Vorstand



Sattlerei Wendt

LINDEMANN®
Partner der Profis



sattlerei-wendt.de & www.lindemann-kg.de

Vormerken! Workshops und Seminare 2025



bvfr.org/angebote/veranstaltungen/



19.-21. Juni 2025 Jungmeister Special in der Lüneburger Heide

Freut euch auf ein Reitsport-Special im Juni 2025 mit folgenden Highlights:

- ▶ Besuch der Fa. Passier, Firmenführung, Produktvorstellung
- ▶ Lebendiger Vortrag von Kathrin Obst, Pferdephysiotherapeutin, bekannt aus den Medien und verschiedenen Fernseh-Formaten
- ▶ Besuch der Fa. Kobel, Gerbereibesichtigung, Produktvorstellung, Einkaufsmöglichkeit

Natürlich sind alle Sattler eingeladen, nicht nur Jungmeister!



09/2025 Septemberseminar Reitsport und Fahrzeug

Im September treffen sich die Reitsportsattler in Bayern, im »Tiermedizinischen Behandlungszentrum Seehof«. Themen sind verschiedene Behandlungs- und Therapiemöglichkeiten sowie die Auswirkungen von Sitzgröße und Pauschengröße auf Dynamik und Losgelassenheit von Pferd und Reiter.

Für die Fahrzeugsattler findet ein Workshop in Lamerdingen in Bayern statt, dann dreht sich alles um die digitale Verarbeitung verschiedener Materialien und Anwendungsbereiche. Die Autosattlerei Knoller und Werbetechnik Sengelau zeigen uns ihre Betriebe, ihre Maschinen und erklären uns die Herangehensweisen und die verschiedensten Möglichkeiten.



07.-08. Februar 2025 Workshop Schaufenster dekoriere

Am 07. und 08. Februar 2025 bietet Raumausstatter-Meisterin Carola Grothe-Sticka aus Salzgitter den Workshop »Schaufenstergestaltung - Produkte im Schaufenster außergewöhnlich in Szene gesetzt. Tipps für die Showroomgestaltung« an.

Einladungen folgen demnächst!

... und wer im September in Bayern ist, kommt natürlich am Oktoberfest nicht vorbei! Seid gespannt, welche Überraschungen wir für Euch bereit halten...

+49 (0)2045 - 960489

kdscholz@scholz-bm.de

SCHOLZ
Business Mentoring



Klaus-Dieter Scholz
Geschäftsführer

Gute Kommunikation und Rhetorik für mehr Erfolg

Wach und neugierig sein, nie stehen bleiben, Lust auf Neues haben. Dies ist die Grundlage für persönlichen Erfolg. Ich bin Klaus-Dieter Scholz und ich möchte Sie mit meinen vielfältigen Erfahrungen unterstützen, sich und Ihr Unternehmen auf die nächste Stufe Ihres Erfolges zu bringen.

An wen richten sich
meine Leistungen?

- ✓ Kleine Unternehmen
- ✓ Mittelständler
- ✓ Non-Profit Organisationen



Mentoring

Mentoring verstehen wir als Personalentwicklungsinstrument in Unternehmen sowie Entwicklung der Potentiale von Einzelpersonen

Inhalte

- ✓ Einzelgespräche
- ✓ SWOT Analyse
- ✓ Entwicklung Maßnahmenplan
- ✓ Begleitung bei der Umsetzung
- ✓ Workshops



Coaching

Beim Coaching und in Workshops befassen wir uns mit der Steigerung der Leistungsfähigkeit von Führungskräften, Teams und Organisationen.

Inhalte

- ✓ Einzelgespräche
- ✓ Interne Kommunikation
- ✓ Training
- ✓ Teamentwicklung
- ✓ Workshops



Beratung

Bei der Beratung geht es primär um die Bewältigung von Herausforderungen, steigern der Effizienz und die Förderung von Wachstum.

Inhalte

- ✓ PFM - Personalführungsmanagement
- ✓ Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- ✓ Zahlenanalyse / Controlling
- ✓ Analyse Jahresabschluss
- ✓ Dokumentation

- Ziele:**
- ✓ motiviertere Vertriebsteams
 - ✓ motivierte & gesunde Mitarbeiter
 - ✓ zufriedenerere Kunden

Lassen Sie uns gleich starten!

Scholz Business Mentoring GmbH
An der Sandgrube 113
46244 Bottrop

+49 (0)2045 - 960489 kdscholz@scholz-bm.de www.scholz-bm.de

SCHLECHTE NAHT ZU RECHT MONIERT

Die Sitzbezüge einer britischen Luxus-Limousine zeigen Defekte im Nahtbereich. Ein Gutachten soll klären, ob Verschleiß oder Verarbeitungsfehler ursächlich sind.



LOTHAR GLÄSER
BSR-Fachbereichsleiter
Sattler

Für einen sechsstelligen Betrag kauft ein Kunde eine gebrauchte Luxus-Limousine einer britischen Nobelmarke. Das Fahrzeug weist zu diesem Zeitpunkt eine Laufleistung von 7 500 Kilometern auf. Bereits einen Monat später reklamiert der Käufer beim Vertragshändler defekte Nähte. Dieser sieht allerdings keinen Anspruch auf Gewährleistung, sodass es über diese Meinungsverschiedenheit 12 Monate später zu einem Gutachten kommt.

SCHLAUFENBILDUNG DES NÄHGARNES

Zum Zeitpunkt des Ortstermins weist das Kfz eine durchschnittliche Nutzung von 1 550 Kilometern pro Monat auf. Der Fahrzeughalter und Nutzer des Fahrzeugs ist von normaler Statur und guter körperlicher Agilität. Das Fahrzeug und auch die Innenausstattung zeigten sich in einem nahezu neuwertigen Zustand. Unter Beachtung dieser Parameter – Laufleistung, Erscheinungsbild des Innenraums, Körpermaße des Fahrers – kann keine Überbeanspruchung der Sitze abgeleitet werden. Bei der werkseitig verbauten Lederausstattung handelt es sich um vollnarbiges Nappaleder als Bi-Color-Variante in Dunkelbraun und Beige, wobei das beige Leder in den Sitzelementen perforiert verarbeitet wurde. Insgesamt stellt sich die Innenausstattung in Material und Verarbeitung als sehr hochwertig dar, so wie es in diesem Fahrzeugsegment üblich ist. Das Leder sowie die weiteren Konfektionskomponenten wie beispielsweise Kaschierung entsprechen augenscheinlich dem üblichen automobilen Standard. Bei näherer Überprüfung zeigen sich jedoch in den Nähten Verarbeitungsparameter, die zu Schädigungen im Nahtabschluss führen. An allen Sitz- beziehungsweise Lehnflächen finden sich defekte Nahtbereiche. Diese liegen allesamt im beige perforierten Leder an den äußeren Endbereichen der Verbindungsnahte, am Übergang zum dunkelbraunen Bezugsmaterial. Um detailliertere Erkenntnisse zu gewinnen, wurde ein Sitzflächen-Polster entnommen und der Bezug demontiert. Bei der rückwärtigen Begutachtung war feststellbar, dass die Lederzuschnitte mit einem Trägergewebe versehen wurden und mit einer Vliesstoff-Kaschierung unterlegt sind. Die Nahtfahne ist in den relevanten Bereichen circa 3 Millimeter breit. Die Stichgröße wurde mit 4,5 bis 5 Millimeter ermittelt. Der Bezug zeigt an den Nahtenden keine Nahtverriegelung beziehungsweise eine Nahtverriegelung von nur 1 bis 1,5 Nahtstichen. Als Garnstärke konnte Nm 30/3 für Ober- und Unterfaden festgestellt werden. Insgesamt finden sich an allen Bezügen Bereiche mit einem ungleichmäßigen Nahtschluss oder Stichbild. Schon bei leichter Zugbelastung der Nähte wird das Nähgarn sichtbar, sodass sich die typi-

sche Schlaufenbildung zeigt. Derart deutlich sichtbare Nahtbereiche weisen auf eine verminderte Fadenspannung während des Nähvorgangs hin. Insgesamt stellt sich das demontierte Polster als exemplarisch für die im Fahrzeug verbauten Bezüge dar.

FAZIT

Bei korrekter Verarbeitung derartiger Konfektionsarbeiten sollte die durchschnittliche Stichgröße zwischen 3 und 5 Millimeter liegen und die Nahtfahnen eine Breite von 3 bis 8 Millimeter aufweisen. Als Faustregel gilt: je kürzer die Nahtfahne, desto kleiner die Stichgröße. Zudem verfügt eine ordnungsgemäße Verbindungsnaht an den Enden über eine Nahtverriegelung von 3 bis 4



Insbesondere am Fahrersitz, aber auch an den anderen Bezügen zeigte sich die fehlerhafte Verarbeitung der Nähte.

Stichen. Die Fadenspannung ist exakt auf Garn und Material abzustimmen. Eine Nahtprobe, die im Nachgang zum Ortstermin aus vergleichbaren Materialkomponenten angefertigt wurde, zeigte, dass bei einer Stichgröße von circa 3,5 bis 4 Millimeter und einer Nahtfahne von 3 Millimeter eine einwandfreie Verarbeitung möglich ist. Um die vorhandenen Schäden zu beseitigen, ist der komplette Austausch der Lederbezüge notwendig. Hierzu müssen Original-Ersatzteile geordert und entsprechend den Herstellervorgaben verbaut werden. Es ist mit Kosten im unteren fünfstelligen Bereich zu rechnen.

GEBRAUCHSSPUREN ODER SACHMANGEL?

Sind Beanstandungen von partiellen optischen Veränderungen in Form von Druck- oder faltstellen in Cabrio-Verdeckbezügen gerechtfertigt?



LOTHAR GLÄSER
BSR-Fachbereichsleiter
Sattler

Häufig sehen sich Sattler – egal ob als Sachverständiger oder Handwerker – mit der Frage konfrontiert, ob Gebrauchsspuren an Verdeckbezügen von Cabriolets (noch) zulässig sind. Um dies zu beurteilen, muss man sich vor Augen führen, dass ein solches Verdeck ein Verschleißteil ist, bei dem davon ausgegangen werden kann, dass seine Lebensdauer nicht mit der des Fahrzeuges einhergeht. Gleichzeitig nimmt die Erwartungshaltung der Cabriornutzer stetig zu: Das Verdeck muss einfach zu bedienen sein, geschlossen eine perfekte (faltfreie) Optik aufweisen und geöffnet nahezu unsichtbar in der Karosserie verschwinden.



Der Verdeckbezug eines 12 Jahre alten Audi A4 Cabriolet (Bild oben) zeigt vergleichbare Gebrauchsspuren wie das erst 22 Monate alte Verdeck eines VW Golf VI Cabriolet (Bild links). Dennoch können beide Fälle als nicht reklamationswürdig eingestuft werden.

Dementsprechend sind Verdeckeinheiten in den letzten Jahren immer kompakter, dichter und funktionaler geworden.

GEWEBESTRUKTUR VERÄNDERT SICH

Heute werden sie überwiegend aus einem dreilagigen Gummiverbundtextil gefertigt. Die außenseitige Stoffschicht besteht aus einem Acrylgewebe und liegt auf einer Gummischicht. Das innenseitige Gewebe ist zumeist aus Polyester gefertigt. Beim Öffnen legt sich das Verdeck gefaltet im Verdeckkasten ab. Durch das begrenzte Volumen des Kastens kommt es zum Kontakt des

Verdeckstoffes gegeneinander als auch, in Teilbereichen, zu Kontakt mit unflexiblen Festteilen des Verdecks. Die wiederkehrenden Bewegungsabläufe des Gewebes beim Öffnen und Schließen sowie die Vibrationsbewegungen im Fahrbetrieb verändern die Struktur der Gewebeschlingen im Acrylgewebe augenscheinlich. Dies wird durch anhaftende Schmutzpartikel verstärkt. Auch das eingesetzte Material hat Einfluss auf die Gebrauchsspuren: So gibt es Gummiverbundtextilien in vielzähligen Varianten. Insbesondere die sogenannten Akustik-Verdeckstoffe sind hier nicht außer Acht zu lassen. Diese sind im Verhältnis zu den Standard-Verdeckstoffen schwerer, dicker und entsprechend träger im Faltverhalten.

EIN BEISPIEL

Bereits nach 22 Monaten werden beim Verdeck eines VW Golf VI Cabriolet (Laufleistung 27 500 Kilometer) Strukturveränderungen in Form von punktuellen Scheuerstellen, länglichen Druck- und Faltstellen bemängelt (kleines Bild). Die Beurteilung: Derartige Veränderungen der Materialoberfläche in diesem Zeitraum sind als optische Beeinträchtigung zu werten. Die Funktion und Dichtigkeit des Verdecks sind zur Gänze gegeben. Ein vorzeitiger Verschleiß der Verdeckeinheit ist nicht zu erwarten. Analog hierzu zeigt das 12 Jahre alte Verdeck eines Audi A4 Cabriolet vergleichbare Materialveränderungen, die ebenfalls als optische Beeinträchtigungen nicht beanstandungswürdig sind (großes Bild).

FAZIT

Verdeckbezüge unterliegen aufgrund ihrer Funktion einem normalen Verschleiß. Daraus ergibt sich,

- dass Druck-, Falt- und Scheuerstellen schon nach kürzestem Nutzungszeitraum auftreten können,
- dass diese also kein Sachmangel sind,
- dass partielle, oberflächliche Scheuerstellen individuell zu bewerten sind und in der Regel keinen Sachmangel darstellen,
- dass optische Aspekte keinen oder nur einen untergeordneten Charakter haben.

Dennoch ist in jedem Fall eine individuelle Bewertung unter Beachtung verschiedener Einflussfaktoren notwendig: Umwelteinflüsse, Nutzerverhalten, Zug- und Reibungskräfte, das Dauerknickverhalten oder die Vibrationsbewegungen im Fahrbetrieb und im Verdeckkasten können das Ergebnis beeinflussen. Über das normale Maß hinaus gehende Gebraucherscheinungen, wenn beispielsweise eine punktuelle Schädigung in die Tiefe des Verbundtextils eindringt, sind in der Regel reklamationswürdig.

BEACHTUNG DER BEGLEITUMSTÄNDE

Die gutachtliche Bewertung muss immer auch im Kontext der Gesamtsituation erfolgen. Denn oft zeigen sich Zusammenhänge erst auf den zweiten Blick.



LOTHAR GLÄSER
BSR-Fachbereichsleiter
Sattler

Im Fachbereich Auto-Sattlerei sind wir wiederkehrend mit der Beurteilung von Sitz-Lederbezügen konfrontiert, die Schadensbilder an den Lehnenwangen im Einstiegsbereich aufweisen. Zur Ursachenfeststellung fließen neben der Bewertung des Bezugsmaterials, der Polsterung und der Sitzkonstruktion auch weitere nutzungsbedingte Begleitumstände ein. Um eine korrekte Wertung vorzunehmen, sollten beispielsweise folgende Positionen beachtet werden: Nutzungsdauer, Alter des Bezuges, Nutzungsintensität, Laufleistung des Fahrzeuges, Park-/Abstellsituation, Ein- und Ausstiegsverhalten, Alter, Statur und Agilität des Nutzers,



An der Kappnaht des Fahrersitzes ist auf zehn Zentimeter Länge weder der Top-Coat noch die Deckschicht des Leders vorhanden. Links zeigt den Zustand nach 17 000 Kilometern Nutzung, rechts nach 26 400 gefahrenen Kilometern.

Konfektionsart des Bezuges, Härtegrad der Polsterung, Materialbeschaffenheit. Zur Verdeutlichung ein teilfiktives Beispiel: An der linken Lehnenwange des Fahrersitzes eines Mercedes-Benz AMG Coupé mit Sportsitz-Einheiten wird ein erhöhter Verschleiß reklamiert. Beim Ortstermin wurde neben den üblichen Bewertungskriterien der Sitz- und Bezugskomponenten versucht, durch das Zusammentragen der Begleitumstände ein möglichst umfassendes Bild des Falles zu skizzieren. Das Fahrzeug wurde im April 2020 neu zugelassen. Laut Gerichtsakte zeigte der Besitzer erste Schäden am Bezug nach gut 1,5 Jahren und einer Laufleistung des Wagens von 17 000 Kilometern an. Zum Ortstermin war das Fahrzeug gut zwei Jahre in Gebrauch und bereits 26 400

Kilometer gefahren. Im Gespräch gab der Fahrzeughalter an, alleiniger Nutzer des KFZ zu sein, über keinen Garagenstellplatz zu verfügen und das Fahrzeug stets im öffentlichen Parkraum im Bereich seiner Wohnung abzustellen. Dort fand auch der Ortstermin statt und es wurde deutlich, dass die Abstellmöglichkeiten überwiegend aus Schrägparkbuchten bestehen. Diese zeigten sich in der Breite knapp bemessen, sodass kaum die Möglichkeit bestehen wird, beim Ein- und Aussteigen die Türen weit zu öffnen. Der Fahrzeughalter war mittleren Alters, von normaler kräftiger Statur, circa 180 Zentimeter groß und guter Agilität. Weiterhin erläuterte er, das Fahrzeug für die tägliche Fahrt zum Arbeitsplatz und die allgemein üblichen Freizeitfahrten zu nutzen.

BEURTEILUNG

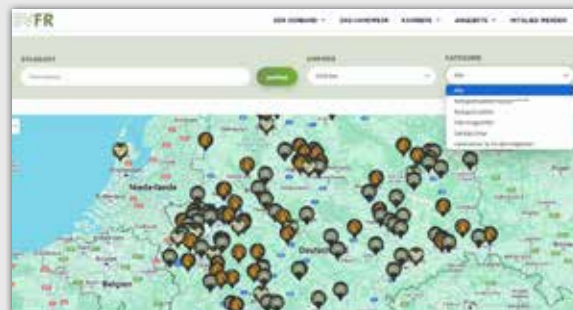
Im Ergebnis aller Faktoren sind die Materialveränderungen, Abriebe und Kratzer mechanischen Ursprungs (siehe Fotos). Sie ergeben sich im Gebrauch, durch äußere Einflüsse, beim Ein- und Aussteigen und sind nicht zwingend an Nutzungsintensität gebunden. Zum Beispiel kann ein harter und kantiger Gegenstand schon nach einmaligem Gebrauch derartige Schadensbilder erzeugen. Auch handelsübliche Kleidung mit Reißverschlüssen oder Nieten können ursächlich sein oder die Gebrauchspuren begünstigen. Zu berücksichtigen ist ebenfalls die Sitzkonstruktion mit ihren ausgeprägten Seitenwangen, die straffe Polsterung und die Konfektionsart des Bezuges mit einer markanten Kappnaht auf der Wangenoberkante. Auch der durch die Parksituation begrenzte Einstiegsbereich ist nicht außer Acht zu lassen. Zusätzlich wird dieser durch einen Sitz, der über die B-Säule in die Türöffnung hineinragt, verkleinert. Es ist nicht davon auszugehen, dass der Sitz vor dem Ein- oder Ausstieg möglichst weit nach hinten gesetzt wird, um den Einstiegsbereich entsprechend zu maximieren und so die auftretenden Reibwirkungen zu minimieren.

ZUSAMMENFASSUNG

Die Materialveränderungen entlang der Kappnahtkante auf der Wangenoberkante des Lehnenbezuges des Fahrersitzes weisen auf eine intensive und punktuelle Penetration des Leders hin, die sich beim Ein- und Aussteigen ergibt. Im Abgleich mit der geringen Ausprägung der Gebraucherscheinungen der Nahtkante am Sitzbezug selbst zeigte sich weiterhin, dass es sich um einen mechanischen Ursprung handelt, beispielsweise eine Jeanshosen-Niete. Die Begleitumstände legen nahe, dass ein falsches Ein- und Aussteigen die Erscheinungsbilder verursacht und kein Material- oder Verarbeitungsfehler vorliegt.

Geschafft: der BVFR hat eine neue Website!

Ein frischer Look und neue Inhalte: Die Arbeitsgruppe Website präsentiert stolz den Relaunch der Verbandsseiten auf www.bvfr.org! Ob Verbandsarbeit, Ausbildungs- und Karrierechancen oder Angebote wie die Sattlermap – die neue Website bietet eine Vielzahl von Themen für alle Sattlerinnen und Sattler und diejenigen, die es vielleicht werden wollen, für Kundinnen und Kunden und für alle, die sich für das Sattlerhandwerk begeistern (lassen).



Viel Spaß
beim Stöbern auf



www.bvfr.org

Für Lob, Kritik und Kommentare hat die Arbeitsgruppe Website jederzeit ein offenes Ohr – wendet euch gerne an:
Jennifer Martin, Karin Mutschler und Stefan Seefeldt

Herzlich willkommen im BVFR!

Wir freuen uns, dass unsere Gemeinschaft weiter wächst und begrüßen neue Mitglieder im Verband. Mit frischen Ideen und Expertise bereichern sie unseren Verband und tragen dazu bei, den Austausch und unser Handwerk lebendig zu halten.

Bantlin GmbH

Erwin-Seiz-Str.7
72764 Reutlingen
Tel. 07121 1074 11|-12
www.bantlin-leder.dev

Kernkompetenz

**Verarbeitung technisch schwerer
chrom- und lohgarer Leder**

»Wir freuen uns über die neue Mitgliedschaft im Fachverband des Deutschen Sattlerhandwerks. Handwerkliches Können, Qualität und Zuverlässigkeit stehen für uns an oberster Stelle. Schwerpunkte unserer Produktion bilden Kernleder-Rundriemen, Flachriemen, Bänder sowie technische Produkte für den vielfältigsten industriellen Einsatz. Dies gilt sowohl für Einzel- als auch für Serienfertigungen. Wir sind im nationalen wie auch im internationalen Markt vertreten.«

Ste Rü Tex GmbH

Moosweg 1
14482 Borkheide
Tel.: 033845 916 240
info@steruetex.de
www.steruetex.de

Kernkompetenz

**Breites Sortiment für den
Sattlerbedarf**

»Die Ste Rü Tex GmbH ist Ihr zuverlässiger Partner und Großhändler für Sattlerbedarf im Bereich Boots- und Fahrzeug-sattlerei sowie Raumausstattung und Polsterei. Im Laufe der Jahre haben wir uns von einem spezialisierten Anbieter für Bootsverdeckstoffe und Persenninge zu einem umfassenden Dienstleister entwickelt, der Ihnen eine breite Palette an Stoffen und Zubehör bietet. Profitieren Sie von unserer Mehrmarkenstrategie bei vielen Produktkategorien. So bieten wir z.B. Kunstleder von Monteiro Fabrics, Spradling & Skai oder Acryl-Verdeckstoffe von Sunbrella, Yachtmaster & Citel. Vertrauen Sie auf unsere Vielfalt und Servicequalität.«

SattlerGeheimnis

Inh. Constantin Kößling
Michelfelder Str.4
97340 Marktbreit
Mobil: 0151 7059 8518
info@sattlergeheimnis.de
www.sattlergeheimnis.de

Kernkompetenz

**Sattlerarbeiten für Fahrzeuge,
Innenausstattung und Polsterei**

Der inhabergeführte Meisterbetrieb ist spezialisiert auf die Instandsetzung und Neuherstellung von Ausstattungen für Fahrzeuge – von Neuwagen bis hin zu Oldtimern. Auch Sitzbänke für Motorräder, Mofas und Quads werden fachgerecht bearbeitet. Im Bereich Möbelpolsterung bietet der Betrieb maßgeschneiderte Lösungen für Sessel, Barhocker, Sofas und mehr. Kunden können aus einer Vielzahl an Lederarten und Polsterstoffen wählen. Die Stärke des Unternehmens liegt in der individuellen Projektbegleitung – von der ersten Idee bis zur finalen Umsetzung. Auch für besondere Anfragen werden stets Lösungen gefunden.

Sattlerei Rudolphi

Lindenstraße 26
71101 Schönaich,
Tel.: 070314919980
info@sattlerei-rudolphi.de
<https://sattlerei-rudolphi.de>

Kernkompetenz
Traditionelle Sattlerkunst
- individuelle Anfertigungen

Das schwäbische Familienunternehmen mit Sitz in Schönaich im Naturpark Schönbuch steht für traditionelle handwerkliche Sattlerkunst, kombiniert mit modernen Verfahren. Seit fünf Jahren vertrauen europaweite Kunden auf die Expertise der Manufaktur. Das Unternehmen produziert, polstert und restauriert sämtliche Sattler- und Polsterarbeiten sowie Feintäschnerarbeiten auf Anfrage. Neben Kleinserien werden auch individuelle Einzelanfertigungen angeboten. Eine kompetente Beratung, ob im Haus oder vor Ort, bildet stets den Anfang jeder Zusammenarbeit.

Catapi Spain S.L.

Sattlerei Annika Drechsler & Carsten Wagner GbR
Schlosserstraße 20
51789 Lindlar
Tel.: 02266 4644 650
sattlerei.adrechsler@icloud.com
www.sattlerei-adrechsler.de

Vamos a la playa

Die meisten von Euch kennen uns, manche noch nicht. Kurz zu uns: Wir sind Annika Drechsler und Carsten Wagner. Und zusammen sind wir die »Sattlerei Annika Drechsler & Carsten Wagner GbR«. Braucht Ihr euch aber gar nicht zu merken, denn ab dem 01.01.2025 sind wir die »Catapi Spain S.L.« Das solltet Ihr euch merken.

Ich, Annika Drechsler bin Autosattlermeisterin seit 2001. Gelernt habe ich bei meinem Vater, der Autosattlerei Drechsler GmbH in Gummersbach. Das erste mal habe ich 2003 auf Mallorca gearbeitet und war direkt Feuer und Flamme.

Carsten, mein Mann, ist Quereinsteiger in der Sattlerei. Als gelernter Industriemechaniker fällt ihm das Handwerk aber leicht. Seit 18 Jahren ist er mit der Sattlerei verbunden und seit zwei Jahren voll mit dabei. Ich glaube seine Leidenschaft zu Mallorca ist 2014 auf der Tagung entstanden.

Warum Ihr Euch den Namen »Catapi Spain S.L. merken solltet? Ganz einfach. Wir wandern aus. Wir haben auf Mallorca eine Industriehalle gekauft, um dort eine Sattlerei mit Schwerpunkt Fahrzeug und Boot zu eröffnen.

Viele von Euch haben Kunden, die auch auf Mallorca Boote, Autos etc. besitzen. Wir können Euch und Euren Kunden gerne auf Mallorca behilflich sein, oder wenn Ihr Ihnen gerne helfen möchtet, aber keine Werkstatt auf Mallorca habt, können wir gerne darüber sprechen wie man eine Lösung findet.

Unsere genauen Kontaktdaten werden wir auf unserer jetzigen Homepage veröffentlichen und die Homepage der Catapi Spain dort einbinden.

Wir werden natürlich BVFR-Mitglied bleiben und regelmäßig zu den Tagungen erscheinen. Die Anreise von Mallorca wird einfacher werden.

Die ganze Geschichte gibt es gegen Bier auf der Tagung in Stuttgart. :-)

Liebe Grüße
Annika und Carsten

Mitglied werden? Nichts einfacher als das: Den umseitigen Antrag ausfüllen, ausschneiden, falten, eintüten, frankieren und abschicken...





**Bundesverband
Fahrzeugausstattung
und Reitsportausrüstung e.V.**



Fachverband des Deutschen Sattler-Handwerks

Aufnahmeantrag

Hiermit beantrage ich die Aufnahme in den BVFR e.V. als

- Mitglied * Die Handwerksrolleneintragung habe ich beigefügt.
 Mitglied des Jungmeisterkreises Sattler (möglich bis zum Alter von 40 Jahren)
 Gast-/Fördermitglied

Ich bin

- Fahrzeugsattler Reitsportsattler Feintäschner
 Mitglied der Raumausstatter-/Sattler-Innung _____
 habe einen eigenen Betrieb (selbständig)
 habe keinen eigenen Betrieb (angestellt)
 Fachlehrer / Ausbilder an einer berufsbildenden Schule (beitragsfrei)

Folgender Beitrag ergibt sich:

A) Innungsmitglieder und selbständige Jungmeister: 20,50 € /Monat, 246,00€/Jahr

Die Rechnung des letzten Innungsbeitrags habe ich beigefügt

B) Nichtinnungsmitglieder: 24,50 € Monat / 294,00 € Jahr

C) Meister ohne eigenen Betrieb (angestellt): 20,50 € Monat / 246,00 € Jahr

D) Jungmeister (<40 J.) / Senioren (>67 J.) ohne eigenen Betrieb: 8,00 € Monat / 96,00 € Jahr

Name: _____

Firma: _____

Geburtsdatum: _____

Straße: _____

PLZ/Ort: _____

Tel.: _____

Fax: _____

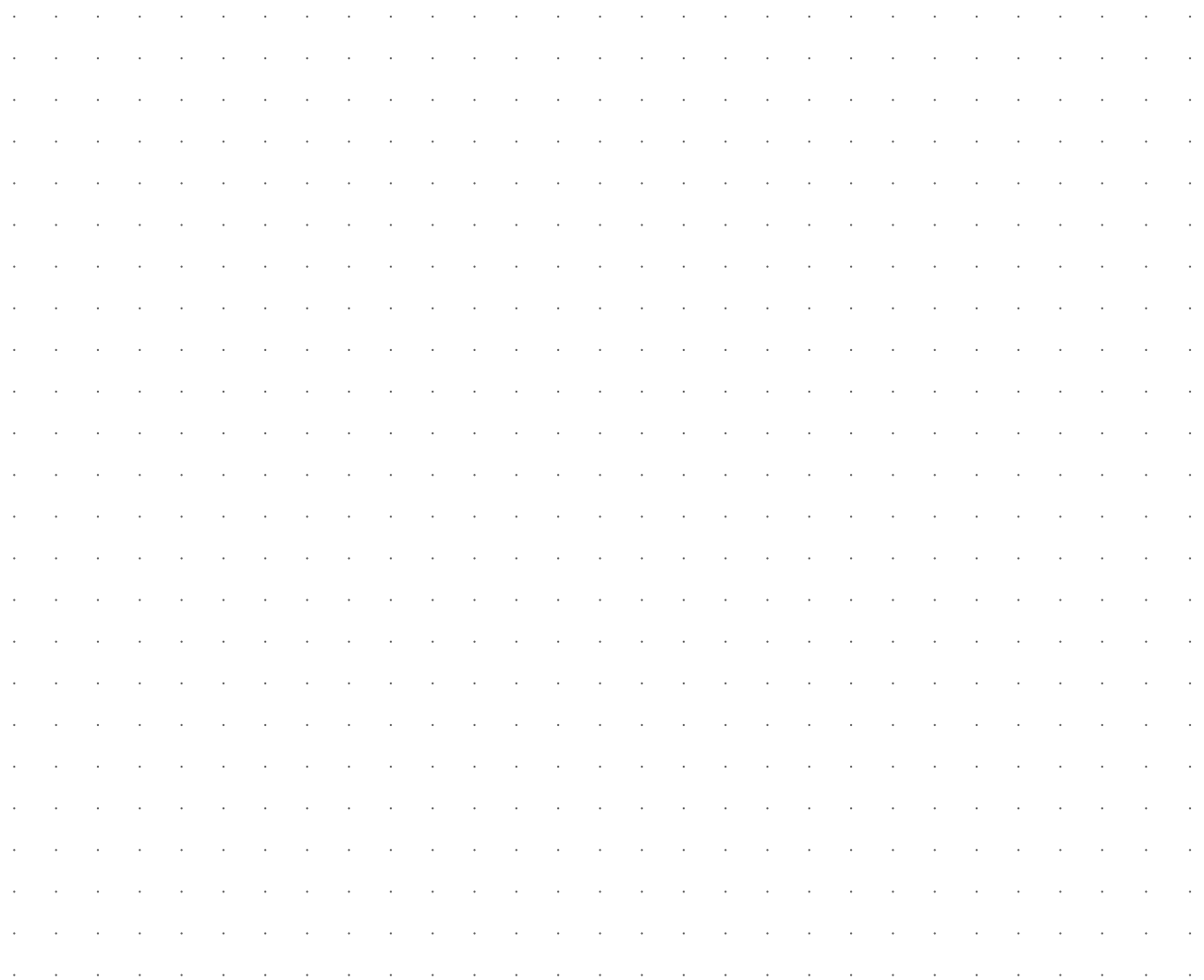
eMail: _____

_____, den _____

(Ort, Datum)

(Unterschrift)

* Die Mitgliedschaft steht gem. § 3 der BVFR-Satzung allen für das Sattler- und Feintäschner-Handwerk eingetragenen Betrieben sowie den registrierten Mitgliedern des Jungmeisterkreises Sattler offen. Natürliche oder juristische Personen, die sich der Förderung des Sattlerhandwerks verschrieben haben, können als Gastmitglieder dem Verband beitreten. Gastmitglieder haben kein Wahl- und Stimmrecht, ansonsten aber die gleichen Rechte und Pflichten wie alle Mitglieder.



I M P R E S S U M

Herausgeber

BVFR e. V.
Birnauer Str. 16
80809 München
Tel. +49 (0)800 2837 333
oder 0800 BVFR 333
Fax +49 (0)89 3079 7935
E-Mail mail@bvfr.org
Web www.bvfr.org

Redaktion

Scholz Business Mentoring GmbH
An der Sandgrube 113
46244 Bottrop
Mobil +49 (0)171 400 59 67
E-Mail kdscholz@scholz-bm.de
Web <https://scholz-bm.de>

Gestaltung und Textredaktion

pantografen | gestaltung
Birgit Nennstiel
Am Bahnhof Westend 2
14059 Berlin
Mobil +49 (0)177 3726 737
birgit.nennstiel@pantografen.de

Druck

WIRmachenDRUCK GmbH
Mühlbachstr. 7
71522 Backnang
www.wir-machen-druck.de

DÜRKOPP ADLER GMBH

Potsdamer Str. 190
33719 Bielefeld
www.duerkopp-adler.com

ELSEN & HEMER BETRIEBS GMBH

Kurfürstenstr. 49
60486 Frankfurt a.M.
www.elsen-hemer.de

**EUROTOP GMBH & CO. KG -
CABRIOVERDECKE SEIT 1985**

Benzstr. 2
72636 Frickenhausen
www.verdeck.de

FRANZ MIEDERHOFF OHG

Röhre 50
59846 Sundern
www.miederhoff.de

ANDREA LÖFFLER TEXTILDESIGN

Carl-Spengler-Straße 1
08451 Crimmitschau
www.textildesign-loeffler.de

GIOFEX GMBH

Reichenhainer Str. 22
09126 Chemnitz
www.giofex.de

**HANS REINKE HANDELS-
GESELLSCHAFT MBH**

Brandstücken 20
22549 Hamburg
www.hans-reinke.com

**HERMANN MEYER INDUSTRIE-
VERTRETUNG GMBH**

Henleinstr. 5
28816 Stuhr
www.hermannmeyer.de

HEUBEL GMBH

Wickeder Str. 16
59439 Holzwickede
www.heubel-sattlerei.de

**HÖPKE MÖBELSTOFFHANDELS
GMBH**

Simonsgasse 19-21
96489 Niederfüllbach
www.hoepke.de

INTENDA

Vertreter für Deutschland
Giacomo Creston
www.intenda.it

KÄFER-HOLZ

Schönfelder Str. 16a
53819 Neunkirchen
www.kaefer-holz.com

**GEORG KIEFFER
SATTLERWARENFABRIK GMBH**

Am Moosfeld 3
81829 München
www.kieffer.net

LEDER REINHARDT GMBH

An der Urfall 3
72793 Pfullingen
www.leder-reinhardt.de

LEDER SCHREYECK

Kölner Landstr. 32
40211 Düsseldorf
www.schreyeck.de

MAH-ATN GMBH

Isarstr.1
82065 Baierbrunn/Buchenhain
www.mah.de

PB-PLANENTECHNIK GMBH

Johann-Sebastian-Bach-Str. 4
34134 Kassel
www.pb-planentechnik.de

ROBERT LINDEMANN KG

Wendenstraße 455
20537 Hamburg
www.lindemann-kg.de

SATTLEREI SCUPIN

Am Bärenwald 5
87600 Kaufbeuren
www.scupin-sattlerei.de

**SCHOLZ BUSINESS
MENTORING GMBH**

An der Sandgrube 113
48344 Botroppe

**SCYTHIA SATTELSYSTEM STEFANIE
MOERTEL**

Johann-G.-Gutenberg Str. 33
82140 Olching
www.scythia-sattelsystem.de

VOVALON BESCHICHTUNG GMNH

Bahnhofstr. 46
08233 Treuen
www.vowalon.de

WEST TRADING B.V.

De Droogmakerij 43
NL-1851 LX Heiloo
www.westtrading.nl

WENDT LEDER GMBH

Offenau 63e
25335 Bokholt-Hanredder
www.wendt-leder.de

ZEITLER SPORT & FREIZEIT

Buchholzer Str. 17
41844 Wegberg
www.massimo-sattel.de

EXKLUSIVES BEZUGSMATERIAL & ZUBEHÖR SEIT 1810

DIREKT VOM HERSTELLER –
HERAUSRAGENDEQUALITÄT UND WELTWEITE LIEFERUNG



AUTO

- Leder
- Kunstleder
- Teppiche
- Verdeckstoffe
- Cabriooverdecke
- Stoffe
- Himmel



BOOT

- Planstoffe
- Sunbrella
- Persenning
- Bootsverdeck
- In- und Outdoor
- Seamah
- Kunstleder



STOFFE

- Climatex
- Mikrofaser
- Trevira CS
- Rehastoffe
- Schaumstoffe
- Comfort

und ZUBEHÖR: Kleber, Fäden, Bänder, Reinigung, Sattlerzubehör, Reißverschlüsse



Leder

Kunstleder

Alcantara

Kaschiervlies

Veredelungen

Stickungen



Hans Reinke Handelsgesellschaft mbh
info@hans-reinke.com • www.hans-reinke.com • +49 (0)40 3910680
Brandstücken 20 • 22549 Hamburg